



SEEMERBOTE



Burehus
www.burehus.ch
MONTAG - FREITAG 07.30 - 22.30 UHR · SAMSTAG - SONNTAG RÖHRE

Herzlich Willkommen
Reicht Menü
Häuser Fleisch
Sageli / Panner Tels
Fleisch Menü
Schichtkase mit
Kartoffeln und Spinat
Südt



HERDE
COIFFURE

Coiffure Herde
Creative Team
Tösstalstrasse 261
8405 Winterthur
Telefon 052 232 11 93

50 JAHRE
JUBILÄUM

*Frenen Sie sich
auf zahlreiche Angebote
und Überraschungen!*

www.hair-cult.ch

heer keramik & naturstein

beratung, planung und ausführung christian heer
sennhofweg 111
8482 sennhof
tel 052 238 15 35
info@plattenprofi.ch
maurer- und verputzarbeiten www.plattenprofi.ch



Spielparadies
Ängeli & Bängeli

Herzlich Willkommen!
Mir sind e Halbtage Spielgruppe
wo immer Mo-Fr offe hät,
vo 7.00-13.00 Uhr inkl. zmorge,
znüni und zmittag... es sind na Plätze frei,
drum chömmed doch verbil... mir vom
Spielparadies Ängeli&Bängeli
freued üs uf eu!

www.aengeliundbaengeli.ch
Spielparadies Ängeli & Bängeli / Bollstrasse 4 / 8405 Winterthur Seen

BLUMEN
LOCHER
THE ART OF FLOWERS

Ihr Blumenspezialist in Winterthur und Umgebung
mit Lieferdienst und Fleuropervice

Shopping Seen
Kanzleistr. 23
8405 Winterthur, 052 232 46 58

www.blumen-locher.ch - kontakt@blumen-locher.ch
mit Blumen Onlineshop



**WIEDER
GEÖFFNET**

Schwerzenbachstrasse 1 . 8405 Winterthur . Tel. 052 365 36 46
info@burehus-winterthur.ch . www.burehus-winterthur.ch
Gutbürgerliche Küche



Öffnungszeiten Montag – Freitag: 7:30 – 23:30 Uhr
Samstag & Sonntag: Ruhetage*
* Auf Anfrage: Für Bankette auch andere Öffnungszeiten möglich

052 233 15 25

**AWD
GARAGE**
8405 Winterthur-Seen
awd-garage.ch

MATTENBACH
DRUCK – VERLAG – WEB



**WO WINTERTHUR
DRUCKT!**

MATTENBACH.CH | DIE DRUCKEREI



Liebe Leserinnen und Leser

Wissen Sie, was für mich ein guter Mensch ist? Das ist jemand, der auch an die anderen denkt. Jemand, dem die Menschen nicht egal sind, jemand, der etwas dazu beitragen will, dass die Welt ein bisschen besser wird, einfach an dem Platz, wo er ist. Der nicht nach Macht strebt. Und der das, was er tut, dann auch von Herzen tut. Und der im Hintergrund ganz stark ist, sich aber nicht in den Vordergrund drängt. Ich habe beim Durchforsten der OVS- und Seemer Bote-Dateien erkennen müssen, dass wir fast nichts an Bildern von Heidi Werder haben, von unserer Kassierin, die nicht mehr unter uns ist. Das ist bezeichnend. Sie fehlt nicht nur in unserem Vorstand, sondern in vielen anderen auch. In mehr, als ich wusste. Wir würdigen Heidi Werder auf Seite 6, und ich versichere Ihnen, so schnell vergessen wir sie nicht. Wir haben ungefähr zeitgleich im Vorstand des Ortsvereins angefangen. Am Anfang hatten wir unsere Duelle, da wir von diametralem Naturell sind. Aber wir fanden einen guten Weg, weil uns als Gemeinsamkeit der faire Umgang miteinander wichtig war. Heute bin ich dankbar, durften wir viele gute Tage, mindestens so viele Sitzungen und so manches Fest miteinander erleben. Loslassen ist ein schwieriger Prozess, wenn es um Menschen geht. Niemand fragt, wann, ja, ob wir überhaupt wollen, wir müssen einfach. So geht es wohl auch dem Männerchor, er trauert um René Furter, der auch viel mit mir zu tun hatte, weil er die Vereinsberichte für den Seemer Boten schrieb.

Der Tod «der anderen» soll uns bewusst machen, dass das Leben endlich ist. Dass da noch eine Dimension dahintersteht, die alles lenkt. Für den einen ist es ein persönlicher, für andere ein unpersönlicher Gott, wieder andere mögen es eine Kraft, das Schicksal nennen oder sie denken, es entschwindet alles im Nirwana. Eine interessante Frage lautet: Warum hat jeder Mensch eine religiöse Seite? Warum hat er eine Ahnung um die Ewigkeit? Ich will hier nicht predigen, ich habe die Frage für mich beantwortet. Es ist jedem zu wünschen, dass er sich die wichtigste aller Fragen stellen und sie in einem Prozess der ernsthaften Suche beantworten kann, die Frage: Quo vadis?

Mit den besten Wünschen grüsst Sie
Gaby Nehme

5 Seemer Landsgemeinde
... das wird spannend!



8 Die Exponenten der K&H
... stellen sich vor



20 Tag der offenen Tür
... beim Haus Margrit



27 Carmina Burana
... vereint viele Winterthurer
Musiker und Sänger



- 4 Aus der Redaktion
- 5 Aus dem Ortsverein
- 12 Kursangebote des OVS
- 14 Aus dem Wingertli
- 15 Aussenwachen
- 18 Aus unserem Stadtkreis
- 27 Städtisches
- 28 Seemer Dorfjet
- 32 Aus der Schule
- 35 Jugend und Familie
- 39 Seniorensseite
- 40 Vereine
- 47 Vorschau
- 49 Zeitzeugen
- 50 Gedicht
- 51 Veranstaltungen
- 54 Soziale Dienste
- 55 Kleininserate

Titelbild:
Seit 2. August wieder offen: Das Burehus. (Foto: Albert Stadler)

Impressum

Herausgeber: Ortsverein Seen, Postfach, 8405 Winterthur
Der Seemer Bote wird im Rahmen der Leistungsvereinbarung von der Quartierentwicklung Winterthur unterstützt.
Redaktion: Gaby Nehme, Postadresse: Sägeweg 3, 8405 Winterthur, Tel. 052 203 31 33 oder 079 241 06 26, E-Mail redaktion@seen.ch, Beiträge bitte an beitraege@seen.ch, Leserbriefe bitte an leserbrief@seen.ch
Redaktionelle Mitarbeit, Annahmestelle für die Veranstaltungskalender: Fabian Moor, Wartstrasse 101, 8400 Winterthur, Tel. 079 289 33 39, assistentz-sb@seen.ch
Inserate und Layout: Albert Stadler, Wingertlistrasse 41, 8405 Winterthur, Tel. 052 243 13 22, inserate@seen.ch, layout@seen.ch
Freiwilliger Mitarbeiter: Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 87 75, b.stickel@bluewin.ch
Mitglieder- und Adressverwaltung: Arlette Rossi, Wurmbühlstrasse 20, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 92 54, mitgliedschaft@seen.ch. **Finanzen:** kassier@seen.ch
Spenden Seemer Bote: PostFinance, Konto Nr. 84-22337-7, IBAN CH53 0900 0000 8402 2337 7
Druck: Mattenbach AG, Mattenbachstrasse 2, 8400 Winterthur
Auflage: mindestens 9000 Ex., 5 x jährlich, verteilt durch die Post an alle Haushaltungen von Seen. Sollten Sie einmal keinen Seemer Boten erhalten, können Sie zusätzliche Exemplare in der Drogerie Apotheke Amavita im Shopping Seen und in der Zürcher Kantonalbank an der Hinterdorfstrasse 2 beziehen.

Der Chronist für Seen-Neuzuzüger

Unter dieser Rubrik berichtet der Seemer Bote aus den Anfängen der Stadtkreiszeitung



Vor 10 Jahren

- Das vielfältige Leben des «Landvogt Waser» wird im SB geschildert.

Vor 20 Jahren

- Traditionell amten die Viertklässler in Seen für die Verteilung des Seemer Boten. Mit Rucksack oder Handwägeli werden die druckfrischen Neuigkeiten in die Briefkästen gesteckt.
- Das Zürcher Kantonale Armbrustschützenfest findet in Seen statt.
- Aus der Not zur Tugend. Wilde Spayereien an der «alten Turnhalle» gaben den Anlass, die Wände gezielt durch Schulklassen mit «edlen» Sprayereien zu schmücken.

Vor 30 Jahren

- Der Seemer Bote erscheint zum 100. Mal.

Vor 40 Jahren

- Am Eidgenössischen Turnfest in Genf wird der Seemer Peter Schmid vom TV Seen Turnfestsieger.
- Am Waldrand bei der Eichbühlstrasse wird ein grosser Rastplatz mit Feuerstelle eingerichtet.

Bernhard Stickel

INGERTLI
DAMEN-UND HERREN COIFFEUR

Susi Meier

Seenerstrasse 191
(Im Altersheim St. Urban)
8405 Winterthur

Tel. 052 232 21 01
Natel 078 824 16 54



BAUUNTERNEHMUNG

www.freibauen.ch

Hinterdorfstrasse 29
CH-8405 Winterthur
Tel. 052 232 27 69
info@freibauen.ch

Umbau, Tiefbau, Grabenloser Leitungsbau

Kleine Fähnchen

Damit all jene für Seen Flagge bekennen können, welche nicht über viel Platz verfügen, haben wir eine kleine Version: ein Fähnchen mit Holzstab.

Grösse 30 x 30 cm, für den Balkon geeignet. Gute Qualität, Seidenglanz, leichter UV-Schutz, gute Farbechtheit, wasserabstossend, schnell trocknend, bei 30 Grad waschbar, ringsum doppelt gesäumt.

Stückpreis Fr. 9.50, Aktionspreis 10 Stück Fr. 85.-



Grosse Fahnen

Der Ortsverein freut sich, wenn wir Seemer Flagge zeigen. Hier zwei Vorschläge für jede Situation.

Allwetterfahne

Wetterfestes Gewebe, 120 x 120 cm mit Besatzband und Karabiner. **Bisheriger Preis Fr. 175.-, neu Fr. 135.-**

Dekorationsfahne

Für Balkon geeignet, 60 x 60 cm mit Besatzband und Karabiner. **Aktionspreis: Fr. 40.-**



Richten Sie die Fahnenbestellung an:
Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur
oder: b.stickel@bluewin.ch



5. Seemer Landsgemeinde

Der Ortsverein Seen lädt die Seemer Bevölkerung ein zur

5. Seemer Landsgemeinde
Mittwoch, 26. September 2018, 19.30 – 22.00 Uhr
in der Freizeitanlage Kanzleistrasse

Der vollständige Stadtrat wird Stellung nehmen zu aktuellen Problemen und Anliegen in unserem Stadtkreis.

Stellen Sie Ihre Fragen!

Die eingereichten Fragen werden im ersten Teil des Abends beantwortet, während im zweiten Teil das Publikum zusätzlich die Gelegenheit erhält, Anliegen ad-hoc vorzubringen.
Im Anschluss lädt der Ortsverein zu einem Apéro ein.

Der Ortsverein freut sich auf eine aktive Beteiligung der Bevölkerung an dieser direkten Aussprache mit unseren städtischen Behörden.

Zum Gedenken an Heidi Werder



15. Januar 1950 – 29. Juli 2018
Kassierin Ortsverein Seen

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder

Wir trauern mit den Hinterbliebenen um Heidi, mit vollem Namen Adelheid Werder-Ammann. Sie war in der Winterthurer Vereinslandschaft keine Unbekannte. Ihr Tod war für ihre Angehörigen und die Vereinsvorstände ein Schock, war sie doch gerade voller Hoffnung, nach einem kurzen Aufenthalt im Spital am nächsten Tag nach Hause entlassen zu werden. Betroffen sind wir (der Ortsverein Seen), die Seemer Dorfjet, der Quartierverein Gutschick-Mattenbach, der Quartierverein Wingertli und der Ortsverein Veltheim. In all diesen Vereinen war Heidi im Vorstand als Kassierin tätig und führte die Buchhaltung. Beim Ortsverein Seen bedeutete das stets gleich vier Buchhaltungen für die vier Ressorts, die dann auch konsolidiert werden mussten. Eine Herkulesaufgabe, die sie mit ihrer Gründlichkeit, Akribie und Korrektheit stets fehlerfrei und gerne ausführte, so dass es für die Revisoren nie etwas zu beanstanden gab. An der Vereinsversammlung versuchte sie dann auch, den Mitgliedern diese umfangreiche Buchhaltung zu erklären, was ja bei dieser «trockenen Materie» nicht immer so einfach ist. Aber es gab keine Vereinsversammlung, an der sie dafür nicht bewundernden Applaus von allen Anwesenden geerntet hätte.

Heidi wuchs in bescheidensten Verhältnissen auf und arbeitete nach der obligatorischen Schulzeit sofort in Restaurants als Buffet- und Service-Angestellte, um möglichst schnell Geld nach Hause zu bringen. Später arbeitete sie dann als Büroangestellte und «rutschte» als solche bei der Firma Hüppi Strassenbau in die Lohnbuchhaltung, wo sie 23 Jahre lang blieb. Nach einigen Firmenwechseln arbeitete sie dann in der



Seemer Baufirma Jakob Frei nicht nur in der Lohn- sondern auch in der Finanzbuchhaltung. Das war ihre Welt. Das schaffte sie alles ohne eine spezifische Ausbildung in höchster Qualität und Zuverlässigkeit.

Bei allen Buchhaltungs-Stellen kamen ihre starken charakterlichen Eigenschaften zur Geltung: Leistungswille, Pflichtbewusstsein, Ehrlichkeit, Verschwiegenheit, Zuverlässigkeit, speditives Arbeiten und ihr ausgeprägter Ordnungssinn. Als Beleg dafür mag gelten, dass die zahlreichen periodischen Revisionen der AHV und SUVA in all diesen Unternehmen nie zu Beanstandungen Anlass gaben, was bei solchen Massenverarbeitungen selten ist. Kein Wunder, dass ihre Vorgesetzten dadurch vollstes Vertrauen in sie hatten und Heidi völlig frei arbeiten liessen. Darauf war sie stolz, und das gab ihr Kraft für ihren unermüdlischen Einsatz.

Mit Erreichen des AHV-Alters zog sie sich aus dem Berufsleben zurück. Heidi war dankbar dafür, dass sie für ihre Verhältnisse doch einiges erreichen und ein komfortables Leben geniessen konnte. Deshalb wollte sich sozial engagieren, um der Allgemeinheit etwas zurückgeben zu können. So übernahm sie bei der Pro Infirmis mehrere Betreuungsmandate und engagierte sich wie obgenannt in den Vereinen. Doch nach ihrer Krebserkrankung musste sie diese Engagements nach und nach schweren Herzens abgeben.



40 Jahre lang lebte sie mit ihrem Ehemann Peter Werder in Seen, davon 39 Jahre im eigenen Haus in der Halde. Als die Kräfte nachliessen, verkauften sie das Haus und es war ihr noch vergönnt, kurze Zeit in der neuen Wohnung in der Grünmatt-Siedlung zu wohnen, die sie noch geschmackvoll eingerichtet hatte.

Die Worte ihres Ehemanns Peter möchte ich hier gerne zum Schluss stellen:

«Heidi war mir eine wunderbare, liebe, treue und tüchtige Ehefrau und Partnerin. Dieser unerwartete, schnelle Hinschied ist zwar ein Schock, aber er ersparte ihr das Risiko, eine lange Leidenszeit ertragen zu müssen. Davor fürchtete sie sich nämlich sehr. Ich bin sehr dankbar, und es ist ein grosser Trost für mich, dass ihr dies erspart geblieben ist.»

Wir vom Vorstand des Ortsvereins Seen sprechen Heidis Ehemann und den Angehörigen unser tiefstes Mitgefühl aus. Wir sind so dankbar für die Zeit, in der wir mit Heidi zum Wohl des Stadtteils Seen unterwegs sein durften.

Andy Mörgeli

Präsident Ortsverein Seen, im Namen des Vorstands

Kerzenziehen 2018

Freizeitanlage Kanzleistrasse

Mittwoch, 7. bis Mittwoch, 14. November 2018

Mo, Di, Mi, Fr 14.00 – 18.30 Uhr

Donnerstag 14.00 – **21.00 Uhr**

Samstag 10.00 – 18.30 Uhr

Sonntag **11.00 – 16.00 Uhr**

Bitte Baumwoll-Lappen mitbringen!

**Vormittags reserviert für Schulklassen, Kindergärten
oder geschlossene Gruppen.**

Voranmeldung:

Lucia Fritsche Tel. 052 233 98 88

E-Mail: luciafritsche@hotmail.com



Wir sind ein tolles Team, doch wir suchen immer wieder helfende Hände...

Wer sich angesprochen fühlt, darf sich gerne bei obenstehender Adresse melden. Wir freuen uns auf Sie!

Veranstalter
Ortsverein Seen



KUNST HAND WERK SEEN

Vernissage

Freitag, 2.11.2018 18.00 bis 21.00 Uhr

Eröffnungsrede:

Yvonne Beutler, Stadträtin Winterthur

Musikalische Umrahmung:

Duo Avilanis, Winterthur

Ausstellung

Samstag, 3.11.2018 11.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, 4.11.2018 10.00 bis 16.00 Uhr

Freizeitanlage, Kanzleistrasse 24
8405 Winterthur

Ausstellende

Arpagaus Marcel	Funktionskunst und Besteckschmuck
Bächtiger Ramona	Holzbildhauerin
Blättler Claudia	Handgemachte Glasperlen
Bopp René	Drechslerarbeiten
Brüngger Sibylle	Funktionelle Gebrauchskeramik
Gaupp Maddy	TonArt
Goebel Lucia	Stoffiges und mehr
Goerner Ines	Zauberhafte Loop-Unikate
Hochueli Maja	Majart – Florale Kostbarkeiten
Janka Markus	Schwemholz und Licht
Kriemler Myrtha	Modistin – Hüte und Accessoires
Kuntz Michele	Vögel und so
Kuster Silvia	Form-Textilien handgewoben
Lehmann Franziska	Einmalige Bestecke
Lörtscher Maya	Taschen und Accessoires
Orsingher M. & Häne K.	Handgewebtes zum Wohlfühlen
Perler Kathrin	Figuren, Accessories, Geschenke
Pollice Fabrizio	Handgemachte Unikate – Fabri-Art
Verlodt Sonja	liv'in'colors – Papierdesign und mehr

In unserer gemütlichen Kaffeestube verwöhnen wir Sie gerne mit hausgemachten Köstlichkeiten.

Das Parkhaus «Shopping Seen» ist an allen Ausstellungstagen geöffnet.



**Arpagaus Marcel,
Holzhäusern:
Arpi-Art – Funktionskunst/
Besteckschmuck**

Alteisen eine neue Funktion geben, um Räume und Gärten spannender zu gestalten – das bereitet mir viel Freude. Meine Kunst, z.B. Feuerschalen oder Lampen, soll man anfassen und gebrauchen können.



**Brüngger Sibylle, Saland:
W2-Geschirr Saland**

Die Gestaltungsmöglichkeiten des Materials, das Herstellen von Geschirr, Oberflächen und Farbgebung und deren Wirkung auf uns fasziniert mich sehr. Ich lege viel Wert auf hohe Qualität und gehe gerne auf Kundenwünsche ein. Mein Geschirr soll Freude bereiten.



**Bächtiger Ramona, Uznach SG:
Holzbildhauerin, Malerin-
Gestalterin im Handwerk**

Seit ich klein bin, bewundere ich Skulpturen, welche die Zeit überdauern haben. Es ist mir wichtig, dass ich nachhaltig und mit einheimischem Holz arbeiten kann. Ich möchte das Handwerk mit dem Sozialen verbinden.



**Gaupp Maddy, Homburg TG:
Atelier CreArt – RAKU- und
Steinzeug-Keramik**

Es fasziniert mich immer wieder, eine Idee mit meinen Händen und einem Stück Ton in eine konkrete Form umzusetzen. Das vorgebrannte Stück dann zu glasieren und meist in der RAKU-Technik zu brennen ist Spannung pur. Freude – Glück – Überraschung – die fertigen Objekte sind ein Geschenk! Meine Kreationen sollen Betrachter und Käufer erfreuen.



**Blättler Claudia, Winterthur-
Seen: CB-Glasperlen**

Ich wohne mit meiner Familie in Winterthur-Seen. Seit gut zehn Jahren stelle ich Glasperlen am Brenner her. Ich liebe das Spiel mit dem Feuer, heissem Glas, den verschiedenen Farben und Formen. Schön, dass ich dieses Jahr an dieser Ausstellung mitwirken darf.



**Goebel Lucia, Gähwil:
Stoffiges & Mehr**

Im Atelier entstehen Kissen, Taschen, Patchwork-Decken, Leinensäcke und vieles mehr. Dabei liebe ich es, alte Stoffe und Spitzen mit neuen Blüemlistoffen zu kombinieren und ihnen so ein neues Leben zu schenken.



**Bopp René, Dällikon ZH:
Hobbydrechsler**

Meine grosse Leidenschaft ist die Verarbeitung von einheimischem Holz, meistens aus der Gegend des Furttales. Dabei versuche ich auch aus knorrigem, ja teilweise sogar angefaultem Holz noch eine Schale oder Kugel herzustellen. So entstehen einmalige und schöne Einzelstücke.



**Goerner Ines, Ennetbürgen:
Lilalooop.ch**

Loop aus edlen Stoffen genäht, jeder ein Unikat! Schon immer habe ich mich für Stoffe, Farben und Mode interessiert. Mein Ziel ist diese Freude, Energie und Einzigartigkeit, die in jedem Schal stecken, den Kunden weiter zu geben. Auf lilalooop.ch und an Märkten zu sehen.



**Hochuli Maja, Winterthur:
Majart**

Maja Hochuli, gelernte Floristin aus Kollbrunn, flicht seit 2006 filigrane Drahtobjekte aus verzinktem Eisendraht. Mit feinem Gespür für Farbe, Form und Struktur kreiert sie florale Kostbarkeiten. Ihre Kreationen sind in jeder Jahreszeit reizvoll und bereichern Ihr Wohnumgebung mit einer Leichtigkeit.



**Janka Markus, Winterthur:
Objekte aus Schwemmhölzern**

Mehrheitlich aus tiefen Schluchten stammen die verarbeiteten Schwemmhölzer. Schon beim Bergen der Unikate aus zum Teil reissenden Bergbächen kommen die ersten Ideen auf. Das gute Stück wird nur dann mitgenommen, wenn ich es bereits an Ort und Stelle als Lampe, Teeleucht oder gar als originellen Engel vor mir sehe. Leider ist nicht jede Tour von Erfolg gekrönt.



**Kriemler Myrtha,
Hutmacherin, Winterthur:
Hut-Art**

Vor 30 Jahren wählte ich den Beruf der Modistin. Meine 18 Jahre lange Berufstätigkeit in Italien (Arena in Verona und Mailänder Scala) haben meine Art, Hüte zu kreieren, geprägt. Ich gestalte sie mit den klassischen Holzformen und Materialien wie Filz, Stoff und Stroh.



**Kuntz Michele, Humlikon:
Vögel und so**

Seit Kindesgedenken habe ich «gebastelt», mit neuen Materialien «gespielt». Mich fasziniert es, aus wenig und aus gebrauchten Materialien etwas herzustellen. So ergaben sich, aus einer Faszination für alles was kriecht und fliecht, kleine Vögel, Insekten, Hasen, Hunde und Katzen. Nicht das genaue Kopieren, sondern eine witzige Persönlichkeit kreieren, ist mein Ziel. Ich arbeite nach Gefühl, mit Spass und bis es mir gefällt. Jedes Objekt ist individuell.



**Kuster Silvia, Benken SG:
Form-Textilien handgewoben**

Handweben ist seit Jahren meine grosse Leidenschaft, welche ich zu meinem Beruf gemacht habe. Gefässe, Kissen, Sets und Tücher aller Art sowie Papiergarngestaltungen sind zu meinen Spezialitäten geworden. In meinem Web-Raum gebe ich wöchentlich Kurse.



**Lehmann Franziska,
Wädenswil:
Atelier Fimofiori – Einmalige
Bestecke mit Fimogriffen**

Ich habe vor über 10 Jahren mit meinen Fimoarbeiten angefangen und das Spiel mit Farben und Formen hat mich bis heute nicht mehr losgelassen. Ich habe mich spezialisiert auf das Ummanteln von Besteckgriffen und bringe so mit meinen Arbeiten Farbe in den Alltag.



**Lörtscher Maya, Eglisau:
ML Schieferdesign**

ML Schieferdesign bietet individuelle Taschen, Etais und Accessoires in vielen Varianten und Grössen. Ich verwende Schieferplatten vom Glarnerland und bedrucke meine Materialien (Blache, Kunstleder und Stoffe) mit der Oberfläche des Schiefers, so entstehen in meinem Atelier individuelle Taschen und Accessoires. Mein Ziel ist es, für jedermann die passende Tasche in Form, Farbe und Gestaltung herzustellen. Mein Handwerk und das Gestalten ist meine Leidenschaft – sie begleiten mich ein Leben lang.

vhs.w.ch

**Neue Saison,
neue Chance.**

Ihre Volkshochschule

Einfach anmelden, viel erfahren.

Deutsch als Zweitsprache

Intensivkurse

4 Wochen, 80 Lektionen, Montag bis Freitag
8.30–11.50 Uhr oder 13.30–16.50 Uhr
Kurstufen A1–B2: CHF 880.– (inkl. Lehrmittel)

Abendkurse

15 Wochen, 60 Lektionen, zwei Abende pro Woche
Kurstufen: A1–B1: CHF 650.– (inkl. Lehrmittel)

Deutschkurse der Stadt Winterthur

Inkl. Kinderbetreuung

20 Wochen, 60 Lektionen, 1 x pro Woche 3L,
CHF 300.– (inkl. Lehrmittel)
20 Wochen, 80 Lektionen, 2 x pro Woche 2L,
CHF 400.– (inkl. Lehrmittel) Kurstufen A1–B1

ECAP

ECAP Winterthur
Technikumstrasse 73, 8400 Winterthur
Tel. 052 213 41 39, E-Mail: infowt@ecap.ch



Das gesamte Kursprogramm auf: www.ecap.ch

Informationen zu den Kursangeboten des Ortsvereins

Auskünfte und Anmeldungen:
Karin Stiefel Schnyder
Waldeggstrasse 33a
8405 Winterthur
Tel. 052 232 87 83
www.seen.ch/kursangebote



MuKi-Turnen, Kinderturnen:

Dagmar Zani, Kirchackerstrasse 77, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 07 97, dagi.zani@gmx.ch
Ursula Kübler, Nussberg, 8418 Schlatt, Tel. 052 232 25 19

Ausgebucht sind momentan folgende Kurse:

Gesundheits-Gymnastik 70+, Nr. 60121 (Hanni Zahnd)
Gesundheits-Gymnastik 65+, Nr. 60122 (Hanni Zahnd)
«ALL IN ONE» Konditionstraining, 60128 (Tatiana Starc)
Pilates, Nr. 60131 (Sonja Hunger)
Yoga Kurse, Nrn. 60137, 60138, 60139 (Renata Wächter)
Aerobic, Step Aerobic, Nr. 60166 (Karin Stiefel)
Aerobic, Step Aerobic, Nr. 60184 (Karin Stiefel)
Gymnastik und Rückenfitness, Nr. 60123 (A. Müller/E. Harlacher)
Yoga, Nr. 60161, Gisela Wehrli
Für alle Kurse besteht eine Warteliste.

Allgemeine Informationen und Erklärungen

1. Kursbeschreibungen siehe www.seen.ch/Kursangebote
2. Eintritt laufend möglich, keine Kurse während Schulferien
3. Anz. TN = abhängig von Anzahl Teilnehmer; Preise pro Semester
4. **A** = Altes Schulhaus, Sägeweg 3, **B** = Turnhalle Büelhofstrasse, **C** = Freizeitanlage Kanzleistrasse, **D** = Michaelschule, Florenstrasse 11, **E** = Altersheim St.Urban, **F** = Pfingstmission, Hinterdorfstrasse 58

Internet Premium: Internet mit 50MBit/Sek.
Home: Internet mit 25MBit/Sek.

Telefon Premium: Telefongespräche Weltweit inkl.
Home: Festnetz 3 Rp./Min., Handy 35 Rp./Min.

TV Premium: 190 Sender, Replay 7 Tage,
Aufnahme bis 20 Std., Live Pause
Home: 120 Sender, davon 50 HD
ohne Replay/Pause/Aufnahme

Home-Internet/Telefon Fr. 49.-
Home-Multimedia Internet/Telefon/TV Fr. 59.-
Premium-Multimedia **alles inklusive** Fr. 79.-

TOP Angebot ab 49.-

System-Clinch GmbH • Zürcherstr. 12 • W'thur • tel.clinch.ch • 052 366 22 22



Der Reisekoffer AG

Das neue Reisebüro in Seen

Motorhomes - Rundreisen - Kreuz-/Flussfahrten
Badeferien - Städtereisen - Flüge - Mietwagen - Hotels

persönliche Beratung nach Terminvereinbarung

Arbergstrasse 7b (Hagmann-Areal) / 8405 Winterthur
info@der-reisekoffer.ch / 079 203 33 46
www.der-reisekoffer.ch

Wasch & Bügelservice
by Marinaro



Regula Marinaro, Tösstalstrasse 261, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 48 48 • HAUSLIEFERDIENST • vorhanden.

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 8.00–12.15 h, 13.45–18.00 h, Sa. 9.00–12.15 h

Kompetent, schnell und freundlich, mit persönlicher Note.

	Nr.	Kurs ¹	Leitung	Zeit	Tag ²	Kosten ³	Wo ⁴
Sprachen	60106	Englisch mittlere Stufe (B1/B2)	Barbara Falck	09.00 – 09.55	Montag	Anz. TN	A
	60104	Englisch Elementarstufe (A2)	Barbara Falck	09.00 – 09.55	Donnerstag	Anz. TN	A
	60105	Englisch für Fortgeschrittene (B2/C1)	Barbara Falck	10.00 – 10.55	Donnerstag	Anz. TN	A
	60108	Italienisch für Anfänger	Elisabeth Scheuring	09.00 – 10.00	Mittwoch	Anz. TN	A
	60109	Italienisch Konversationskurs	Elisabeth Scheuring	10.00 – 11.00	Mittwoch	Anz. TN	A
	60117	Spanisch für Anfänger (5. Semester)	Angela Mercado	18.20 – 19.20	Dienstag	Anz. TN	A
	60115	Spanisch für Anfänger	Angela Mercado	19.30 – 20.30	Dienstag	Anz. TN	A
	60116	Spanisch mittlere Stufe	Angela Mercado	18.20 – 19.20	Mittwoch	Anz. TN	A
	60107	Englisch für Anfänger (3. Semester)	Angela Mercado	19.30 – 20.30	Mittwoch	Anz. TN	A
Kinder und Eltern	60156	MuKi-Singen ab 2 Jahren	Mascia Müller-Meier	10.00 – 10.50	Freitag	Fr. 150.–	A
	60154	Kinder-Singen ab dem 1. Kindergartenjahr bis zur 3. Klasse	Mascia Müller-Meier	16.30 – 17.20	Freitag	Fr. 150.–	A
	60140	Bewegungsnachmittag für Kinder 5 – 7 Jahre	Mascia Müller-Meier	14.00 – 14.50	Montag	Fr. 150.–	C
	60149	Bewegungsnachmittag für Kinder 3 – 4 Jahre	Mascia Müller-Meier	15.00 – 15.50	Montag	Fr. 150.–	C
	60151	Kinderturnen für Kinder im Kindergarten	D. Zani und U. Kübler	16.25 – 17.10	Donnerstag	Fr. 100.–	B
	60160	Kinderturnen für Kinder im Kindergarten	D. Zani und U. Kübler	17.15 – 18.00	Donnerstag	Fr. 100.–	B
	60145	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	14.00 – 14.50	Dienstag	Fr. 100.–	C
	60146	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	15.00 – 15.50	Dienstag	Fr. 100.–	C
	60162	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	08.45 – 09.35	Donnerstag	Fr. 100.–	C
	60163	MuKi-Turnen ab 3 Jahren (Kinderbetreuung)	Dagmar Zani	09.40 – 10.30	Donnerstag	Fr. 100.–	C
	60164	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	10.35 – 11.25	Donnerstag	Fr. 100.–	C
	60175	Budo für Anfänger, ab 1. Klasse	Reto Della Casa	17.15 – 18.15	Montag	Fr. 150.–	D
60176	Budo für Fortgeschrittene	Reto Della Casa	18.30 – 19.30	Montag	Fr. 150.–	D	
Sport und Bewegung	60126	Boot Camp Training für Männer Ein intensives Kraft- und Konditionstraining für Männer	Christian Huber	18.30 – 19.20	Montag	Fr. 150.–	C
	60155	Fitness-Cocktail (Kinderbetreuung) Eine Mischung aus Konditionstraining, Step-Aerobic, Aerobic, Kräftigungs- und Stabilisationsübungen, Stretching.	Tatiana Starc oder Karin Stiefel	10.00 – 10.50	Freitag	Fr. 150.–	C
	60186	«ALL IN ONE» Konditionstraining	Tatiana Starc	09.00 – 09.50	Freitag	Fr. 150.–	C
	60165	Aerobic, Step Aerobic, Kräftigungsübungen, Dehnen	Karin Stiefel	08.00 – 08.50	Mittwoch	Fr. 150.–	C
	60135	Fit um 8 Das funktionelle Fitness-Training für einen optimalen Start in den Tag!	Hanni Zahnd	08.00 – 08.50	Dienstag	Fr. 150.–	C
	60132	Gymnastik und Tanz	Hanni Zahnd	09.00 – 09.50	Dienstag	Fr. 150.–	C
	60127	Pilates	Anita Müller	17.00 – 17.50	Donnerstag	Fr. 150.–	C
	60130	Yoga Gelenk- und rückschonendes Yoga, auch für Späteinsteiger geeignet.	Gisela Wehrli	18.00 – 18.50	Donnerstag	Fr. 150.–	C
Senioren Fit	60177	Aktiv 60 Plus Lebensqualität im Alter durch Kraft- und Koordinationstraining.	Anita Müller	10.00 – 10.50	Mittwoch	Fr. 150.–	C
	60157	Gymnastik mit Rückenfitness	Irene Wirth	09.00 – 09.50	Mittwoch	Fr. 150.–	F
	60158	Sanfte Gymnastik 70+	Irene Wirth	10.00 – 10.50	Mittwoch	Fr. 150.–	F
	60182	Sanfte Gymnastik 70+	Vreni Jordi	10.15 – 11.05	Dienstag	Fr. 150.–	C
Neu	60129	Pilates	Anita Müller	10.00 – 10.50	Donnerstag NEU ab 25.10.18	Fr. 150.–	E
	60167	Aerobic, Step Aerobic und mindestens 20 Minuten Stretching	Karin Stiefel	08.00 – 08.50	Freitag NEU ab 26.10.18	Fr. 150.–	C

 Aktivität Kursbeschreibung www.wingertli.ch	Datum	Anmeldung Kosten
<p>Kasperli vom Zwergätheater in der Freizeitanlage Hölderli</p> <p>14.00 Uhr «Dä Geischt im Chuehstall»</p> <p>D'Chüe gänd nur no suuri Milch und im Stall geischerets. 's Büsi döset de ganzi Tag im Garte und laht sich d'Sunne uf de chugelirundi Buuch schiine. D'Müüs tanzet uf em Heuschober und fräset sich dur de Weize. De Puur isch am verzwüifte und rüeft de Chasper z' Hilf.</p> <p>15.00 Uhr «Di verzauberet Jahresziit»</p> <p>'s Gretli isch bim Geburtstag vom Kasperli iiglade. Trotz de Warnig vom Kasperli gaht si in Zauberwald und prompt fangts im Summer a schneie. Es git no einiges z' tue bis zum Geburtstagsfäschtli.</p> <p><i>Gespielt vom «Zwergätheater Sonja Würigler»</i></p>	<p>Mittwoch, 24. Oktober</p>	<p>Für Kinder ab 3 Jahren.</p> <p>Da die Platzzahl beschränkt ist, wäre es von Vorteil, Billette im Vorverkauf zu reservieren.</p> <p>Erwachsene Fr. 6.-, Kinder Fr. 4.- (pro Vorstellung)</p> <p>Vorverkauf (nur telefonisch, keine SMS): Sonya Tollardo 079 312 41 94</p>
<p>Vermietung Freizeitanlage Hölderli</p> <p>Die Anlage kann für private Veranstaltungen in geschlossener Gesellschaft gemietet werden, wie Hochzeiten, Geburtstage usw.</p> <p>Die Freizeitanlage bietet Ihnen einen grossen Saal mit Platz für ca. 90 Personen und verfügt über eine grosszügige Küche mit Kaffee- und Abwaschmaschine, Garderobe und WC-Anlagen.</p> <p>Im Freien befindet sich ein gedeckter Hartplatz mit Festbänken und eine grosse freistehende Grillstelle.</p> <p>Der Kinderspielplatz, ein Ping-Pong-Tisch und viel Rasen begeistern auch die kleinen Gäste.</p> <p>Kontaktstelle: Doris Zehnder, Tel. 052 233 53 78 doris.zehnder63@bluewin.ch (Bitte beachten Sie vorab den Belegungsplan unter www.wingertli.ch/belegungsplan)</p>	 	
<p>Dringend gesucht ...</p> <p>1 bis 2 Personen für die Leitung des Kerzenziehens 2018</p> <p>Helfer(-innen) stehen zur Verfügung. Infos: Jasmine Haug, Tel. 052 233 00 65 oder 076 436 97 77</p>		

L'italiano

daRosina

**Kleingruppen-
Italienischkurse in Seen**

an der Tösstalstrasse 261

www.darosina.ch

E-Mail: info@darosina.ch

Tel. 052 233 98 41

FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme



Gefährlich!
Nicht nur im Winter.

Sichere Handläufe

Innen- und Aussentreppen normgerecht und preiswert nachrüsten! Sehr grosse Materialauswahl, schnelle Lieferung inkl. fachgerechter Montage zum Festpreis.

Flexo-Handlauf
Seenerstrasse 201
8405 Winterthur

☎ 052 534 41 31
www.flexo-handlauf.ch

Feste feiern
bis zu 70 Personen

CAFE RESTAURANT
Urban

Täglich geöffnet
Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur
Tel. 052 234 85 00
www.altersheim-st-urban.ch

Besuchen Sie uns auch unter www.wingertli.ch



Aktivitäten in der FZA Chiesgrueb Iberg

Datum	Anlass	Zeit	Informationen/Bemerkungen
22. Sept.	Aussenwachtenfest mit Kinderfussball-Turnier	09.00 – 18.00 Uhr	Fussballturnier für Schulkinder. Diverse Spiele für die Kleinen und Festwirtschaft. Alle sind herzlich willkommen! Siehe separaten Flyer.
2. Okt.	Seniorentreff	14.00 – 17.00 Uhr	Mit Film, Kaffee und Kuchen.
6. Nov.	Seniorentreff	14.00 – 17.00 Uhr	Kaffee, Kuchen und Musik: Seemer Schwyzerörgeler. Siehe separater Flyer.
7. Nov.	Offenes Rübenschnitzen	14.00 – 16.00 Uhr	Die bestellten Räben können abgeholt werden und hier bearbeitet werden. Bitte bringen Sie Ihr eigenes Werkzeug mit. Bestellung Räben bei Ursula Dornbierer, Tel. 078 846 82 59
9. Nov.	Räbeliechtliumzug	18.00 – ca. 20.00 Uhr	Treffpunkt bei der FZA Chiesgrueb um 18.00 Uhr Anschliessend Umzug durch Iberg. Weitere Details folgen noch.
10. Nov.	Gospelkonzert	18.00 – 20.00 Uhr	Auftritt Gospelchor Heiden Tickets erhältlich bei Irene Lautenbach Tel. 052 232 42 04 oder lautenbach@hispeed.ch Erwachsene: Fr. 15.– Bitte Vorverkauf nutzen, da Platzzahl beschränkt! Flyer werden später verteilt.

Zaubernachmittag für Kinder und Erwachsene mit Jovi

Einen ganzen Ballon verschlucken, ohne mit der Wimper zu zucken!? – Der Zauberer Jovi schafft das! Mit diesem erstaunlichen Zaubertrick startete die vergnügliche Stunde mit Jovi im Singsaal des Schulhauses Sennhof. Der Einwohnerverschein hat diesen unterhaltsamen Anlass vor der Sommerpause auf die Beine gestellt.

Die zahlreichen Kinder mit ihren Eltern staunten nicht schlecht, was Jovi so alles aus dem Ärmel schüttelte oder verschwinden

liess. Das Publikum wählte Pokerkarten aus, die in den Stapel scheinbar zufällig gemischt wurden und zu guter Letzt auf wundersame Weise wieder an einem ganz anderen Ort erschienen. Die grösseren Gäste mussten sich dann auch mal als Versuchskaninchen zur Verfügung stellen, z.B. als es darum ging, in einer farbigen Tüte Gegenstände zu ertasten. Zum Vorschein kam im Anschluss – oh Wunder – nicht die vermutete Zahnbürste, sondern das entsprechende Gerät für die Toilette!



Nach der kurzweiligen Show durften sich alle am Kaffee- und Kuchenbuffet bedienen und das offerierte hausgemachte Bauernhof-Glacé vom Dorfladen wurde bei sommerlichen Temperaturen mit Hochgenuss verschlungen. Ein gelungener Anlass zum Staunen, Geniessen und Plaudern – gerne wieder!

EWV, Jürg Oppliger

Einladung zum Aussenwachtenfest

Bei der Freizeitanlage Chiesgrueb im Iberg



Samstag, 22. September 2018

Start: 9 Uhr | Schluss: 18 Uhr



Festwirtschaft

- › Schnitzelbrot
- › Grillwürste
- › Hot-Dog
- › Kuchen
- › Kaffee
- › Getränke



Fussball-Turnier | Start: 9.30 Uhr

- › Infos bei Fabio De Carlotti
- Tel. 076 491 35 05
- fabio.daniela@hispeed.ch



Diverse Attraktionen – zum Beispiel

- › Kinderschminken
- › Wüelchische
- › Päcklifischen
- › Glücksrad

Alle Attraktionen sind von 10 bis 18 Uhr in Betrieb!

Das Fest findet nur bei guter Witterung statt! Bei unsicheren Wetterbedingungen
Infos über Durchführung:
› Tel. 1600 (Clubs/Vereine)

Der Anlass wird von der Betriebskommission der Freizeitanlage Chiesgrueb und dem Einwohnerversammlung organisiert.

Iberger Frühlingsmarkt

Bei strahlendem Sonnenschein fand am 26. Mai 2018 in der FZA Chiesgrueb ein Frühlingsmarkt statt. Es wurden mit viel Liebe hergestellte Produkte angeboten und im kleinen Rahmen eine grosse Vielfaltigkeit herbeigezaubert, welche bei Gross und Klein Anklang fand. Unter den Ausstellern und Besuchern wurde ausgetauscht, gefachsimpelt und es ergaben sich spannende und unterhaltsame Gespräche. Auch das kulinarische Wohl kam nicht zu kurz mit feinen Grilladen und Kuchen-Kreationen. Bei einem gemütlichen Beisammensein schätzte man das «sich wieder mal getroffen zu haben» dann um so mehr, und so manch einer erfreut sich noch lange an dem, was er «chrömlet hät» und denkt gerne an diesen Tag zurück.

Betriebskommission Christa Ladner



Lotto beim Seniorentreff

Im letzten Seniorentreff in der FZA Chiesgrueb vor der Sommerpause haben wir ein Lotto durchgeführt. Wir hatten mehrere Durchgänge gehabt, so dass alle Besucher mindestens einen Preis mit nach Hause nehmen durften. Die Preise wurden gestiftet vom Einwohnerversammlung Iberg Eidberg Gotzenwil Sennhof. Wir von der Kommission der FZA verwöhnen unsere Gäste mit Kaffee, selbstgebackenem Kuchen und anderen leckeren Desserts. Der Treff findet jeden ersten Dienstag im Monat statt. Das Programm finden Sie auf unserem Flyer.

Kommission Freizeitanlage Chiesgrueb Irene Lautenbach

Gemeinsames Räbeliechtli-Schnitzen 7.11.2018

Der Wald wird immer bunter und es wird schon wieder früher dunkel. Es wird Zeit, unsere schöne Umgebung wieder mit den tollen Räbeliechtli zu beleuchten. Ob Gross oder Klein, alle sind herzlich eingeladen, am gemeinsamen öffentlichen Räbeliechtli-Schnitzen in der Freizeitanlage Chiesgrueb in Iberg teilzunehmen.

Datum: Mittwoch 7. November 2018
Zeitraum: 14:00 – 16.00 Uhr Freizeitanlage
 «Chiesgrueb» in Iberg
Räben bestellen: bei Ursula Dornbierer, 078 846 82 59
Anmeldefrist: bis 29.10.2018
Mitbringen: Schnitzwerkzeug, Schnur, Schneide-
 Brett



Bei gemüthlicher Atmosphäre dürfen Gross und Klein ihre Räben für den Umzug gestalten. Die bestellten Räben werden direkt vor Ort zum Einkaufspreis abgegeben. Wir freuen uns bereits jetzt wieder auf einen gelungenen und stimmungsvollen Nachmittag mit vielen schnitzfreudigen Gästen. Der Räbeliechtli-Umzug Iberg findet am 9.11. 2018 um 18.00 Uhr statt. Genauere Infos folgen nach den Herbstferien.

Herzlichst: Die Betriebskommission FZA, der Verein Elternrat Aussenwachten und der Einwohnerverein
 Das Organisationsteam und die oben erwähnten Institutionen lehnen jegliche Haftung bei diesem Anlass ab. Die Aufsichtspflicht und Haftung für die Kinder liegt bei den Eltern resp. den jeweiligen Begleitpersonen.

Räbeliechtli – Umzug 2018

Die Temperaturen sinken, die Nächte werden merklich kühler. Bald ist wieder Räbeliechtli-Zeit. Ob Gross oder Klein, alle sind herzlich eingeladen, am Räbeliechtli-Umzug teilzunehmen. Wie bereits vergangenes Jahr wird der Kindergarten Iberg den Umzug singend anführen.

Datum: Freitag, 9. November 2018 (bei jeder Witterung)
Treffpunkt: 18:00 Uhr Freizeitanlage «Chiesgrueb» Iberg
Abmarsch: 18:15 Uhr

Route: Freizeitanlage – Ibergstrasse (Kindergarten, Rest. Storchen bis Pferdeweide) – Mulchlingerstrasse – Weierweid – Schulhaus Weierweid (musikalische Einlage) – Freizeitanlage



Im Anschluss offerieren wir Wienerli mit Brot oder Suppe, Glühwein, Punsch etc. gegen einen kleinen Unkostenbeitrag. Wir freuen uns darauf, mit den fantasievoll gestalteten Lichtern eine vorweihnachtliche und besinnliche Stimmung in die dunkle Nacht zu tragen.

Herzlichst:
Die Betriebskommission FZA, der Verein Elternrat Aussenwachten und der Einwohnerverein
 Das Organisationsteam und die oben erwähnten Institutionen lehnen jegliche Haftung bei diesem Anlass ab. Die Aufsichtspflicht und Haftung für die Kinder liegt bei den Eltern resp. den jeweiligen Begleitpersonen.



Veranstaltungen in der Bibliothek

Sa, 29. Sept. Sa, 27. Okt. je 10.30 bis 11.00 Uhr	Bücherzwerge	Für Kleinkinder bis 3 Jahre und ihre Eltern.
Mi, 3. Okt. Mi, 7. Nov. je 16.55 bis 17.15 Uhr	Geschichtenkiste	Für Kinder von 3 bis 6 Jahren.
Do, 11. Okt. Do, 18. Okt. je 15.00 bis 16.30 Uhr	Film ab!	Kino für Schulkinder.
Sa, 17. Nov. 10.00 bis 16.00 Uhr	Leute, Hobbys, Leidenschaften.	Monique Larcher aus Seen zeigt ihre Naturfotografien.
Donnerstag jede Woche je 17.15 bis 18.15 Uhr	Treffpunkt Bibliothek. Lust auf Wandern.	Wanderfreudige treffen sich zum offenen Austausch, lernen sich kennen und planen gemeinsame Wande- rungen. Finden Sie Partner für Ihre nächste Wanderung!

News aus der Bibliothek

Digitales

«Überall, jederzeit, sofort!» An diesen Megatrend haben sich alle in kürzester Zeit gewöhnt. Dieser Anspruch wird auch zunehmend an Bibliotheken gestellt und hat dadurch deren Alltag verändert. «Nur» Bücher ausleihen entspricht nicht mehr den Bedürfnissen des Publikums.

Die virtuelle Filiale der Winterthurer Bibliotheken eWinbib hat deshalb ihr Angebot laufend ausgebaut. Neben deutschsprachigen Medien stehen auch englische E-Books und Hörbücher auf dem separaten Portal «Overdrive» zur Verfügung. Für Kinder und Jugendliche wurde unter «Onleihe Junior» ein eigenes Portal für digitale Medien eingerichtet.

Seit 2016 ermöglicht die Sammlung Winterthur Interessierten Zugriff auf die digitalisierte Bildersammlung von Winterthur. Daneben halten die Winterthurer Bibliotheken für ihr Publikum, für Sie, zwei gewichtige Datenbanken bereit: Munzinger und Brockhaus. Beide Portale bieten Wissen zu einem breiten Spektrum an Themen. Sie sind eine ideale Quelle für Schülerinnen und Schüler, welche einen Vortrag vorbereiten oder für Leserinnen und Leser auf der Suche nach Sekundärliteratur.

Da sich auch die Welt der Presse stark verändert hat, können wir via Internet Zeitschriften und Zeitungen aus der ganzen Welt lesen. Immer mehr Verlage stellen ihre Produkte einzig Abonnenten zur Verfügung. Mitglieder der Winterthurer Bibliothe-



ken haben über Pressreader Zugriff auf über 6000 Zeitungen und Zeitschriften aus der ganzen Welt. Darunter etwa die «NZZ» oder die «Washington Post».

Ganz neu bieten die Winterthurer Bibliotheken auch Zugang zu einer Musik-Streaming Plattform: «Freegal». Dies beinhaltet:

- Über 13 Millionen Songs aus 220 Genres und 80 Ländern
- 3 Stunden täglich kostenlos streamen
- 3 Songs pro Woche kostenlos downloaden
- Kostenloser Zugang mit Ihrer Bibliothekskarte
- Zugriff via App oder Internetbrowser – zuhause oder unterwegs

Die digitalen Dienstleistungen der Winterthurer Bibliotheken werden auf der Webseite www.biblio24.ch/winterthur zusammenfassend präsentiert und geben einen attraktiven Überblick übers gesamte Angebot.

Alle diese digitalen Angebote stehen in den Räumen der Stadtbibliothek und den Quartierbibliotheken allen Besucherinnen und Besuchern zur Verfügung. Ob der Zugriff über einen Computer der Bibliothek oder über ein eigenes Gerät via öffentliches WLAN erfolgt, spielt keine Rolle. Will man ausserhalb der Bibliothek auf das digitale Angebot der Winterthurer Bibliotheken zugreifen, ist eine Anmeldung mit der Benutzernummer und einem Passwort erforderlich.

Sie sehen, physische und digitale Informationen ergänzen sich zu einer reichhaltigen Palette, so dass jedermann seinen spezifischen Interessen nachgehen kann.

Bei allem Wandel bleibt sich die Bibliothek selber treu: sie bleibt Türöffner für vielerlei alltagsrelevante Informationen.

Herzlich Willkommen also in der analogen und digitalen Bibliothekswelt in Ihrem Quartier an der Rössligasse 11!

Ihr Bibliotheksteam

Layouter des Seemer Boten

stadler
publishing

Wingertlistrasse 41
8405 Winterthur
Tel. 052 243 13 22
mail@winti-print.ch
www.winti-print.ch



Ludothek Seen

Rössligasse 9
8405 Winterthur
052 232 79 40
www.ludo-seen.ch



Öffnungszeiten:

Di 09 bis 11 Uhr und 14 bis 17 Uhr
Mi 14 bis 17 Uhr
Do 17 bis 19 Uhr
Sa 10 bis 12 Uhr

Tolle Spiele. Aber unsere Kinder sind viel zu klein dafür. Oder doch nicht?

Sind Sie von den klassischen Brettspielen begeistert, verzichten aber darauf mit Ihren Kindern zu spielen, weil Sie glauben, Ihre Kinder seien noch zu klein dafür?

Glücklicherweise kann ich Ihnen widersprechen! Ihre Kinder können einige Brettspiele spielen, und zwar dank Junior-Varianten der erfolgreichen Brettspiele. Gerne stelle ich heute zwei Beispiele vor:

Die Kinder von Catan (ab Alter 4)

Die Kinder von Catan ist die Variante des weltberühmtesten Brettspiels «Die Siedler von Catan».



Sven und seine Freunde sind im Frühjahr mit ihren Familien auf die Insel Catan eingewandert. Sie wollen Häuser aus Holz und Ziegelsteinen auf dem Dorfplatz bauen, bevor der Winter kommt.

Am Anfang gibt es nur einen Brunnen in der Mitte auf dem Dorfplatz, sonst steht noch nichts. Zum Glück sind Holz, Getreide und Ziegel, die drei wichtigsten Naturmaterialien für den Bau und die Ernährung, rund um das Dorf reichlich vorhanden. Die Spieler können sie mit einem Karren holen.

Haben alle Spieler ihre eigene Spielfigur auf einen kleinen Karren auf den Dorfweg gestellt, beginnt das Spiel. Der Spieler, der am Zug ist, würfelt und zieht die gewürfelte Punktezahl vor. Da sich alle Figuren in der Drehscheibe finden, wandern auch die Figuren der Mitspieler mit.

Nun darf jeder Spieler (auch wenn er nicht an der Reihe ist), dessen Figur neben einem Naturmaterial steht, dieses in eine freie Öffnung seines Karrens setzen. Kommt die Figur eines Spielers neben Erik, den Räuber zu stehen, verliert der Spieler aber ein Naturmaterial. Hat der Spieler alle drei Naturmaterialien geladen, kann er ein Gebäude auf dem Dorfplatz bauen. Wer alle seine 6 Gebäude fertig gebaut hat, darf noch das Rathaus bauen. Wer das Rathaus gebaut hat, gewinnt.

Wenn dieses Spiel Ihren Kindern gut gefällt, können sie ja auch sehr bald aufs Originalspiel «Die Siedler von Catan» (ab Alter 8) umsteigen. Es gibt auch noch eine andere lustige Variante:

«Madagascar Catan Junior» (ab Alter 6) mit Zirkuszeltten und viel Popcorn!

Blokus Duo (ab Alter 5)

Blokus Duo ist eine Variante für zwei junge Spieler des französischen Spiels Blokus (ab Alter 8), das weltweit verschiedene Preise gewonnen hat. Das Ziel des Spiels ist es, so viele Steine wie möglich auf dem Spielbrett (mit 196 Feldern) zu platzieren.



Jeder Spieler bekommt zuerst 21 verschieden geformte Steine jeweils in Violett oder Orange. Der Startspieler nimmt einen beliebigen Spielstein seiner Farbe und legt ihn so auf das Spielbrett, dass einer der beiden Startpunkte verdeckt wird. Der zweite Spieler macht dasselbe mit einem beliebigen Stein seiner Farbe.

Abwechselnd werden nun die Steine auf das Spielbrett gelegt. Dabei müssen neue Steine immer so gelegt werden, dass sie Steine ihrer Farbe mit einer oder mehreren Ecken berühren, niemals aber mit den Kanten. Steine verschiedener Farben dürfen sich beliebig berühren.

Kann ein Spieler nicht mehr anlegen, scheidet er aus. Der 2. Spieler macht noch so lange weiter, bis auch er blockiert ist. Jetzt zählen beide Spieler die Anzahl Ecken der übrig gebliebenen Steine. Der Spieler mit der kleineren Anzahl gewinnt.

Im Laufe des Spiels wird es also immer enger und schwieriger, einen geeigneten Platz für Steine zu finden. Wenn man es doch immer wieder schafft weiterzumachen, wird das Glücksgefühl so stark, dass man mit dem Spiel nicht mehr aufhören kann!

Mit diesen beiden und weiteren in der Ludothek verfügbaren Junior-Varianten können Ihre Kinder Schritt für Schritt den Weg in die Wunderwelt der Brettspiele finden.

Für das Team der Ludothek Seen

Tomomi Hotaka



**Wir stellen unsere
Bäckerei-Produkte
aus naturbelassenen
Rohstoffen her.**

«Haus Margrit»: Neues Zentrum für Menschen mit Demenz in Seen eröffnet

Tag der offenen Tür, 21. Juli 2018



Winterthur erhält 24 neue stationäre Pflegeplätze für Menschen mit Demenz. Die Stiftung Altersheim St. Urban hat am Tag der offenen Tür die Anwohner von Winterthur-Seen zusammen mit Stadtrat Nicolas Galladé und weiteren geladenen Gästen zur Eröffnung und Besichtigung des spezialisierten Neubaus eingeladen. Das neue Zentrum «Haus Margrit» hat Ende Juli seinen Betrieb aufgenommen.

Welche Wohn- und Pflegeumgebung brauchen Menschen mit Demenz? Mit welchen Mitteln kann für sie ein möglichst angenehmes, sicheres und stimulierendes Umfeld geschaffen werden? Die Projektleiter der Stiftung Altersheim St. Urban haben sich zusammen mit Pflegespezialisten, Psychiatern und Wissenschaftlern genau darüber Gedanken gemacht, bevor sie das neue Demenzzentrum am Steinackerweg in Seen konzipiert und realisiert haben.

Herausgekommen ist das «Haus Margrit» des Zentrums Freitag, das aussen wie innen auf die Bedürfnisse demenzerkrankter Menschen ausgerichtet ist. Am 14. Juli luden die Eigentümer und Betreiber, die Stiftung Altersheim St. Urban, zum Rundgang durch die bezugsbereiten Räume ein, welche am 27. Juli in Betrieb genommen wurden.

In Winterthur, für Winterthur

Der Bedarf an spezifischen stationären Pflegeplätzen wird in der Region Winterthur und insbesondere auch lokal im Umland von Seen in den kommenden Jahren stark ansteigen. Nicht zuletzt darum setzt die Stiftung Altersheim St. Urban im Gegensatz zu anderen Betreuungsansätzen für Demenzerkrankte bewusst auf die lokale Verankerung. «Das hat nicht nur mit der Geschichte der Stiftung Altersheim St. Urban zu tun, welche seit der Gründung 1981 zu einer führenden Gesundheitsinstitution in Seen wurde» erläutert Gerhard Abgottspon, der Präsident der Stiftung. «Es hat auch mit dem Pflegeansatz zu tun, welcher auf der engen Zusammenarbeit mit den Angehörigen



Stiftungsratspräsident Gerhard Abgottspon (r.) übergibt dem Geschäftsleiter Marc Basler den Neubau «Haus Margrit» für die Inbetriebnahme.

basiert. Diese sollten in der Nähe wohnen oder arbeiten, damit sie in den Pflegealltag mit eingebunden werden können.» Die Stiftung betreibt schon seit 2002 gleich neben dem Neubau ein Pflegezentrum für 12 Menschen mit Demenz und machte mit diesem Betreuungskonzept sehr gute Erfahrungen.

Längere Projektphase

Der leitende Architekt Daniel Gmür vom leitenden Architekturbüro Schneider & Gmür präsentierte einen Überblick über die baulichen Massnahmen und Spezialanforderungen, die der Neubau an die Innen- und Aussenarchitektur stellte. Das in Winterthur ansässige Architekturbüro gewann 2013 mit ihrem Projekt den ausgeschriebenen Wettbewerb der Stiftung. Bis Ende 2014 stand das Vorprojekt. Es dauerte jedoch über ein



Die Stiftung Altersheim St. Urban unterstützt ein Demenzprojekt der ZHAW mit 10'000 Franken.

Jahr bis zur Baueingabe im Frühling 2016. Im September 2016 war der Spatenstich.

Das Gebäude ist dreigeschossig in Massivbauweise gebaut, mit einem zusätzlichen Untergeschoss. Das Areal verfügt über eine Aussenanlage, die speziell an die Alltagsbedürfnisse und die Pflege von Menschen mit Demenz angepasst wurde. Gebaut wurde im Minergie-Standard mit Erdsondenwärmepumpe mit sieben Erdsonden und Solarthermie.

Privat finanziert

Die Bau- und Planungskosten von 9,5 Mio. Franken werden von der Stiftung privat finanziert. 1,5 Mio. werden neben der Landfläche von der Stiftung über Eigenmittel beigetragen. Der Rest wird über Banken finanziert. Es werden keine öffentlichen Gelder benötigt.

Bereits 20 Plätze besetzt

Am 27. Juli zogen die ersten Bewohnerinnen und Bewohner in den Neubau ein. Das Pflgeteam rund um den Geschäftsführer Marc Basler wurde um 24 Vollzeitstellen aufgestockt, um das erweiterte Pflegeangebot zu gewährleisten. Bis im Herbst 2018 werden bereits 20 Pflegeplätze besetzt sein.

Legat der Familie Freitag

2002 erhielt die Stiftung ein grosszügiges Legat der ortsansässigen Familie Freitag. Es enthielt die Landfläche, auf welcher der Neubau zu stehen kam, inkl. ein Bauernhaus, welches die Stiftung in einem ersten Schritt bis 2008 zu einer Pflegeeinrichtung für 12 Menschen mit Demenz umbaute. In Erinnerung an die beiden Schwestern der Familie Freitag wurden die zwei Gebäude nach deren Vornamen «Haus Margrit» und «Haus Annemarie» getauft. Zusammen bilden sie das Zentrum Freitag. Ohne dieses Legat hätte die Stiftung den Neubau in dieser Form und in diesem Zeitraum nicht realisieren können.

Projektbeteiligung ZHAW Winterthur

Den Dank für das grosszügige Legat gibt die Stiftung in Form eines Projektsponsorings an ein Demenzprojekt der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften weiter. Es ist ein Kooperationsprojekt mit der Universität Zürich und der Stiftung HUG der Genfer Universitätsspitaler. Es hat zum Ziel, eine Informationsbroschüre des Universitätsspitals Genf für Angehörige demenzerkrankter Menschen vom Französischen ins Deutsche zu übertragen. Dabei wird ein umfangreiches Ver-



Am 27. Juli zogen die ersten Bewohnerinnen und Bewohner in den Neubau ein.

nehmlassungsverfahren mit Angehörigen und Fachpersonen durchgeführt. Die Stiftung beteiligt sich mit 10'000 Franken.

Nicolas Galladé zeigt sich dankbar

Stadtrat Nicolas Galladé, Vorsteher des Departements Soziales und damit verantwortlich für die Bereiche Alter und Pflege, richtete sich mit einer Grussbotschaft an die Stiftung und die geladenen Gäste. Er dankte für das Engagement des Altersheims in der Pflege älterer Menschen und für die enge Zusammenarbeit mit der Stadt, welche in einer Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt und der Stiftung festgehalten ist. Im Anschluss darauf besichtigte der Stadtrat zusammen mit den Gästen die Einrichtung des Neubaus bei einem Rundgang aus der Nähe und konnte den anwesenden Pflegefachpersonen wie auch dem leitenden Architekten Daniel Gmür Fragen zum Bau und zur Einrichtung stellen.

Langzeitpflege für die Stadt Winterthur

Das Altersheim St. Urban bietet neben den neu 36 Pflegeplätzen für Menschen mit Demenz für rund 80 Seniorinnen und Senioren mit Wohnsitz in Winterthur begleitete und unterstützende Wohnformen an der Seenerstrasse 191 an. In drei Wohngruppen leben die Bewohnerinnen und Bewohner in familiärem Umfeld zusammen. In einer vierten Gruppe (Pflegegruppe) werden Bewohnerinnen und Bewohner mit unterschiedlicher Pflegeintensität betreut.

Eckdaten/Fakten Neubau «Haus Margrit» Zentrum Freitag

Termine:

Zuschlag Architekturwettbewerb: Frühling 2014
Vorprojekt: Herbst 2014
Start Bauprojekt: Frühling 2015 Baueingabe: März 2016
Baubewilligung: Juni 2016
Spatenstich: September 2016
Vollendung Rohbau Sommer: 2017
Betriebsstart: 27. Juli 2018
Kosten Planung und Bau: 9,5 Mio. Franken

Gebäude:

1 Erdgeschoss, 2 Obergeschosse, 1 Untergeschoss
Massivbauweise
Sockel Sichtbeton darüber Kompaktfassade, 24 Zimmer mit 12 Nassräumen
2 Wohnküchen mit Aussensitzplätzen, 1 Gastroküche
Gartenanlage mit Aussenpavillon, Minergie-Standard
Wärmeerzeugung mit Erdsondenwärmepumpe, Abwärme gewerblicher Kälte und Solarthermie
Erdsonden (7 Sonden à 230 m)



Stadtrat Nicolas Galladé bedankt sich bei der Stiftung für die gute Zusammenarbeit.

Bericht aus dem Jugendtreff Sternen in Seen

Liebe Leserinnen und Leser

Wir stehen bereits schon wieder im 2. Halbjahr 2018 und vieles konnte verwirklicht werden. Da war zum einen der Mädchenaktionstag, der über 3 Tage mit 200 Mädchen komplett ausgebucht war. Es war in Zusammenarbeit mit der «Offenen Jugend Arbeit» OJA-Winterthur ein voller Erfolg, der nur durch die Mithilfe (auch vom Jugendtreff Sternen) vieler möglich war. Immer wieder freut es uns auch, wenn wir sehen, wie rege die Siebdruckwerkstatt durch die Jugendlichen benutzt wird. Sie drucken T-Shirts oder Tücher etc. mit Ihren eigenen Entwürfen und freuen sich, wenn alles so wird wie gewünscht. Im Herbst wird neu auch ein Musikworkshop lanciert, welcher ein Wunsch einiger Jugendlicher war.

Im Gegensatz zum letzten Jahr, als das Open-Air in Seen stattfand, hat sich die Organisation (Jugendliche und Treffleiter) dieses Mal grössere Ziele gesetzt. Das «Sternen Open-Air» fand dieses Jahr in der Nähe des Bahnhofes statt und war ein absoluter Erfolg. Dies war nur dank dem Einsatz vieler Freiwilliger und auch einiger Flüchtlinge möglich. Für das nächste Jahr ist geplant, das Open-Air in einen eigenen Verein zu überführen und dadurch den Aufwand besser überblicken zu können. Weitere Projekte wurden zudem angegangen und zusammen mit den Jugendlichen aufgeleitet. Spätestens ab Mai begann die Vorbereitung auf die Mitgliederversammlung, welche doch einiges an Zeit und Aufwand mit sich gebracht hat. Das Jahr 2017 schloss erfreulicherweise mit einem kleinen Gewinn ab. Dies ist nicht zuletzt auch dank der umsichtigen Treffleitung gelungen. Ausserdem konnten wir im letzten und auch in diesem Jahr wieder ein paar neue Mitglieder gewinnen. Wenn auch Sie Mitglied werden möchten, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Sie finden alle Daten auf unserer Homepage www.jugisternen.ch

Dort finden Sie auch weitere Details über den Jugendtreff. In diesem Sinne freuen wir uns auf das 2. Halbjahr 2018 und lassen uns von den Jugendlichen positiv überraschen. Wir werden sicher wieder einige neue Projekte anpacken und gemeinsam mit den Jugendlichen uns mit Herzblut dafür einsetzen.

Für den Vorstand und die Mitarbeitenden des Trägervereins Jugendtreff Sternen
Der Präsident, Urs Zimmermann



Nicht vergessen!

Samstag, 22. September 2018, 9.30–13.00 Uhr

Ref. Kirchgemeinde Seen

Am **Samstag, 22. September** findet wieder die etwas andere Erwachsenenkleiderbörse im Kirchgemeindehaus an der Kanzleistrasse statt. Der Jahreszeit entsprechend stehen Herbst- und Winterartikel im Mittelpunkt.

Bringen Sie Ihre gut erhaltenen Kleidungsstücke (Herbst/Winter), Schuhe (keine Skischuhe etc.), Handtaschen und Accessoires (Schals, Gürtel,...) am **Freitag, 21. September von 17–19 Uhr** ins KGH. Annahmelisten zur vorgängigen Beschriftung liegen im KGH auf oder anfordern unter erwachsenenkleiderboerse@gmx.ch.

Am **Samstag, 22. September von 9.30–13.00 Uhr** findet der Second-Hand-Verkauf statt. Dabei gehen 20% des Verkaufspreises wieder an soziale und kirchliche Projekte im In- und Ausland, 80% erhalten Sie als Verkäufer/in.

Nicht verkaufte Waren gehen NICHT an Sie zurück, sondern können am späten Samstagnachmittag von sozial benachteiligten Menschen aus Winterthur zu einem symbolischen Preis erworben werden.

Mithilfe gesucht: Falls Sie gerne mithelfen möchten, nehmen Sie doch bitte mit Barbara Pfeiffer (052 232 40 16 oder über erwachsenenkleiderboerse@gmx.ch) Kontakt auf.

Für das Vorbereitungsteam:

Barbara und Jürg Pfeiffer

airba ag
Lüftung und Klima

Rümikerstrasse 14 • 8409 Winterthur • Telefon 052 245 17 17
Fax 052 242 63 70 • info@airba.ch • www.airba.ch

Mietpreise Freizeitanlage Kanzleistrasse (www.seen.ch/freizeitanlagen)



Ortsverein Seen

	Samstag oder Sonntag	Wochenende	Nachmittag oder Abend (4 Std.)	Nachmittag oder Abend (6 Std.)
Hallen inkl. Küche	200.–	350.–	80.–	100.–
Geschirrmiete zusätzlich	50.–	50.–	50.–	50.–
Hallen und Duschen	200.–	350.–	80.–	100.–
Komplett	300.–	450.–	180.–	200.–

Grundreinigungsarbeiten (Böden besenrein/Küche/WC) müssen von den Benutzern übernommen werden (Ortsvereinsmitglieder 20% Rabatt)

Weitere Auskunft erteilt gerne:

Susanne Palma, Tel. 052 238 12 24, freizeitanlage@seen.ch



Das Restaurant Burehus hat eine neue Gastgeberin

Und zwar Ursula Lüthi, ü50, die das Hotel-Restaurant Linde in Aadorf zugunsten des Burehus verlässt. Gastgeberin Ursula Lüthi ist in Winterthur keine Unbekannte, hat sie doch schon 10 Jahre lang das «Gotthard» beim Hauptbahnhof im 24-Stundenbetrieb geführt, bevor sie für 5 Jahre die «Linde» leitete. Seit dem 2. August kann man sich also hier wieder an gutbürgerlicher Küche laben, gut und gerne zubereitet von Ilija Luso, Alleinkoch und der emsigen Küchenhilfe Maya Sankaran. Dabei berücksichtigen sie auch, dass das Auge mit schmaust. Cindy Körner, Evelyn A'Porta und Joana Brunner sorgen abwechslungsweise dafür, dass es dem Gast wohl ist und kredenzen ihm, was die Küche und der Weinkeller hergeben.



Das Auge isst mit – mmmh...



Gastgeberin Ursula Lüthi

Das Burehus wurde sanft renoviert, so dass man es sicher wiedererkennt. Augenfällig sind die wunderschönen Leucht-lampen in der Gaststube, die sicher einiges an Energie sparen. Neu können sich die Gäste auch dort hinsetzen, wo früher der Spielplatz war. Man kommt sich dort wie ein VIP vor.

Die Speisekarte ist fein und überschaubar, was ein Zeichen von Professionalität ist, weil sich der Koch so auf das Wesentliche konzentrieren kann. Sie wird immer saisonal angepasst. Manchmal gibt es auch ganz etwas Besonderes, so z.B. die Österreicher-Tage vom 23. bis 26. Oktober, wenn Joe Lackner, seines Zeichens Inhaber von 14 Gault Millau-Punkten, aber inzwischen im Ruhestand, zusammen mit Ilija Luso die Gäste verwöhnt. Und wie es sich für «es Burehus» gehört, wird Mitte November eine Metzgete durchgeführt. Erst mal ist aber der Eröffnungsapéro angesagt, der am 29. September für die treuen Gäste stattfinden wird.

Es gibt auch eine Mini-Karte extra für die Kinder, wo sie auch gleich einen vorgezeichneten Bauernhof mit Traktor und vielen Tieren ausmalen können, wenn es ihnen beim Warten langweilig wird.

Erlesene Weine aus dem In- und europäischen Ausland runden das Angebot ab, aber auch ein Regionaler aus dem Weinland reiht sich da ein: Iselisberger Weissler, eine bewährte Mischung aus Riesling und Sylvaner, der sich hervorragend für den «Gsprützte Wiisse» eignet, der süß oder herb bestellt werden kann. Beim Roten ist es dann ein Blauburgunder, also auch eine sichere Nummer.

Bei meinem Besuch war das Burehus gut besucht, somit scheint es sich schon herumgesprochen zu haben, dass hier wieder jemand Nettes wirtet, nachdem es zwei Monate geschlossen war.

Gaby Nehme

FAIR FOOD JA
FAIR-FOOD.CH

SCHMECKT EINFACH BESSER
ABSTIMMUNG AM 23. SEPTEMBER
RENAME DÜRR, GEMEINDERÄTIN

GRÜNE
WINTERTHUR

ENTSPANNT SHOPPEN



SHOPPING SEEN

20 Fachgeschäfte
www.shopping-seen.ch

Mo bis Mi	8.30 – 19.00 Uhr
Do und Fr	8.30 – 20.00 Uhr
Sa	8.00 – 18.00 Uhr

reformierte
kirche winterthur seen



Kinderferien Sennhof

Kinderferienwoche
vom 8.-11. Oktober 2018

Montag - Donnerstag von
13.30 – 16.30 Uhr

Turnhalle Sennhof

Zum ersten Mal findet in Sennhof eine Kinderferien-Woche der reformierten Kirche Seen statt. Wir freuen uns auf alle 1.-6. Klässler, die mit uns eine Woche verbringen mit Sport, Basteln und Geschichten hören.

Das Angebot ist gratis. Es ist keine Voranmeldung nötig.

Treffpunkt 13.30 Uhr

Turnhalle Sennhof, Tösstalstrasse 376, 8482 Sennhof

Programm

Neben verschiedenen Sportarten gibt es jeden Tag etwas Kreatives zum Gestalten sowie eine Geschichte. Bei schlechtem Wetter sind wir drinnen.

Möchten Sie sich in einer Form in der Kinderferienwoche engagieren?

Melden Sie sich bei Sozialdiakon Simon Obrist, 078 791 64 30, simon.obrist@zh.ref.ch

reformierte
kirche winterthur seen

Weihnachtsmusical 2018

Im Stall häts Platz für all



Ein Musical von Andrew Bond
Mit Kindern ab Kindergarten, Teens und einem grossen
Generationen-Chor!

Bisch debii?

Aufführungen

Sonntag, 16. Dezember 2018, 10.00 Uhr und 17.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus Seen, Kanzleistrasse 37

Proben - Jeweils am Sonntag, 09.45 - 11.15 Uhr

Flyer mit Probedaten liegen im Kirchgemeindehaus auf.

Mitmachen

Theater: Kinder ab Kindergarten / Teens
Chor: Alle Generationen

Auskunft / Anmeldung

Annina Del Grande, Sozialdiakonin, annina.delgrande@zh.ref.ch,
058 717 54 15

reformierte
kirche winterthur seen



musik&wort «und maria»

Sonntag, 4. November 2018, 17.00 Uhr
Kirche Seen

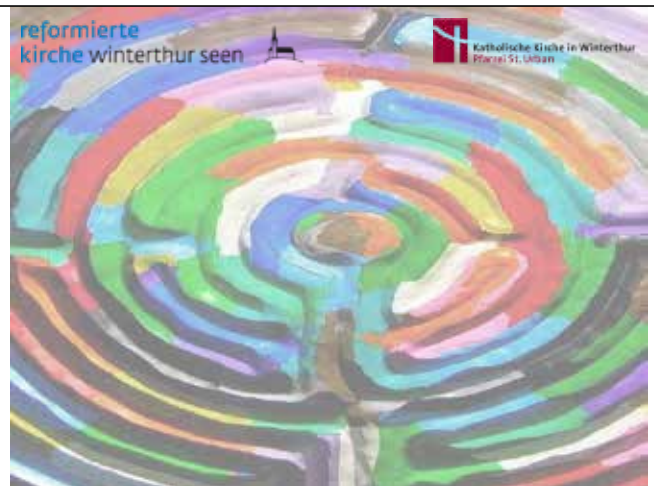
Solistenquartett

Crescendo al pesto Mattenbach und Kantorei Seen
Mathias Clausen und Andres Müller-Egli, Leitung
Pfr. Jan Tschannen, Wort

www.refkircheseen.ch/musik

reformierte
kirche winterthur seen

Katholische Kirche in Winterthur
Pfarrer St. Urban



Abendmeditation

*Wenn du dir die Zeit nimmst, um die Stille zu hören,
wirst du viele Entdeckungen machen. (Unbekannt)*

Daten:

Jeweils Montag, 19.00 – 20.00 Uhr
27. August, 10. / 24. September, 8. / 22. Oktober,
5. / 19. November, 3. / 17. Dezember 2018

Ort:

Ref. Kirchgemeindehaus Seen, Kanzleistrasse 37

Kontakt: Maren Büchel, Pfarrerin

058 717 54 70, maren.buechel@zh.ref.ch
www.refkircheseen.ch

Disco / Kino / Jönggele / Billard /
Snacks und Drinks / Games / Karaoke
/ Sounde / Shirts drucke / Chillä !

Jugi Sternen Jugi Sternen Jugi Sternen
Jugi Sternen Jugi Sternen Jugi Sternen
Jugi Sternen Jugi Sternen Jugi Sternen
Jugi Sternen Jugi Sternen Jugi Sternen

Im Jugi Stärne! Ab Oberstufe
Freitag 18 - 23 Uhr

Män kann uns günstig mieten für Anlässe !
jugisternen.ch / Tösstalstrasse 271 / jugisternen@bluewin.ch




BENEFIZ

Klavierkonzert

mit dem Komponisten und Pianisten

Johnny Hachem

Er spielt seine eigenen neo-romantischen
Kompositionen und Arrangements zu
Weltmusik und orientalischen Themen

Eintritt frei, Kollekte
Ihre Spende fliesst nach Abzug der Fixkosten
vollumfänglich in die Flüchtlingshilfe vor Ort
im Libanon.
Der Künstler hat dafür
ein eigenes Werk aufgebaut.

Freitag 21. September 2018
20.00 Uhr unterer Deutweg 13
in der Zwinglikirche


IMMER MITTWOCHS

14 - 17 UHR

IM
JUGENTREFF
STERNEN

Sternenmädchen
Kreativraum für Mädchen

Kostet nichts





Sich vom prallen Leben mitreissen lassen

Am 3. November 2018 führen rund 250 Musizierende, Sängerinnen und Sänger in der Parkarena die *Carmina Burana* von Carl Orff auf. Drei Formationen aus Winterthur, ein Gastorchester und drei Solisten haben sich für dieses Grossprojekt zusammengeschlossen.

Um die szenische Kantate von Carl Orff aufzuführen, braucht es eine substantielle Anzahl Musizierende. Bei dieser Aufführung stammen drei der vier Formationen aus Winterthur: Die Stadtharmonie Winterthur-Töss, der Chor der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), alpha-cappella, sowie der Kinderchor Superar Suisse aus Winterthur haben sich für dieses Grossprojekt mit dem Sinfonischen Blasorchester Stockach zusammengetan.

Das erste Mal im Leben mitsingen

Mit welchem Chor die *Carmina* aufgeführt werden soll, war für den organisierenden Verein, die Stadtharmonie Winterthur-Töss, schon lange klar: 2014 hat der Tössemer Verein mit dem Chor alpha-cappella das «Stabat Mater» von Karl Jenkins aufgeführt. Für Paolo Vignoli, Leiter der beiden Chöre und Solist bei der *Carmina*, besteht der Reiz des Projektes wiederum darin, dass Chor und Instrumentalisten zusammen musizieren. Das Projekt ist auch eine besondere Chance für den Kinderchor Superar Winterthur, den Vignoli ebenfalls leitet. Die rund 50 Kinder erhalten dank Gönnern kostenlos professionellen Gesangsunterricht und können nun schon das erste Mal in ihrem Leben bei der *Carmina Burana* mitsingen.

Eine besondere Faszination übt natürlich die *Carmina Burana* selbst aus. Über 80 Jahre nach ihrer Erstaufführung gehört sie noch immer zu den populärsten Werken. Die urchenischen Themen Glück, Liebe, Spiel, Trinken und das Schicksal bewegen die Menschen damals wie heute, ist Helmut Hubov, musikalischer Gesamtleiter und Dirigent der Stadtharmonie Winterthur-Töss, überzeugt.

O Fortuna

Geschrieben wurden die lateinischen und deutschen Vagantlieder um 1230, verschwanden in der Versenkung und wurden bei der Aufhebung des Klosters Benediktbeuren im Jahr 1803 wieder gefunden. Carl Orff hat 24 Texte ausgewählt und neue Musik dazu geschrieben. Orff nutzt dabei bekannte mittelalterliche Musikelemente wie die Kirchentonarten oder die Bordunbegleitung. Eingerahmt wird das Werk von einem mächtigen Chor zu Ehren der römischen Schicksalsgöttin Fortuna.

Chöre und Instrumentalisten werden mit international erfolgreichen Solostimmen ergänzt: Mélanie Adami übernimmt die Sopranpartie, Markus Volpert die Baritonstimme. Die Tenorstimme übernimmt Chorleiter Paolo Vignoli gleich selbst, der ebenfalls international als Solist erfolgreich ist.



Konzerte in Winterthur

Samstag, 3. November 2018, 17.00 Uhr und 20.00 Uhr
Parkarena, Barbara-Reinhart-Str. 24, 8404 Winterthur

Tickets:

Tourist Information, Im Hauptbahnhof, 8400 Winterthur
Tel. 052 208 01 01, www.ticket.winterthur.ch

Mitwirkende:

Stadtharmonie Winterthur-Töss
Sinfonisches Blasorchester Stockach
alpha-cappella, Chor der ZHAW
Superar Suisse, Kinderchor

Musikalische Leitung:

Helmut Hubov (Orchesterleitung und Gesamtleitung)
Paolo Vignoli (Chorleitung)

**Grosszügiges Einfamilienhaus für Familie
mit schulpflichtigen Kindern gesucht**

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Engel & Völkers · Winterthur
043 500 64 64 · winterthur@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/winterthur



ENGEL & VÖLKERS



Bilderbogen der



Seemer Dorfet 2018

seemer-dorfet.ch



Danke!

Vielen Dank allen unseren Helfer (-innen), auch den Freiwilligen für die Grathilfe beim «Fötzele» sowie unseren Gönnern und Sponsoren. Ohne ihr persönliches und finanzielles Engagement wäre die Seemer Dorfet nicht durchführbar. Ein ganz besonderes Dankeschön richten wir an die Grundeigentümer und die Anwohner für ihr Wohlwollen und ihre Grosszügigkeit während der Seemer Dorfet 2018.

Weitere Impressionen finden Sie unter **seemer-dorfet.ch**

Für den Vorstand des Vereins Seemer Dorfet
Markus Müller, Präsident

Wir gratulieren unserem
Aussendienstmitarbeiter

Domenico Chindamo

ganz herzlich zum 15-jährigen
Firmenjubiläum.

Lieber Domenico, ich danke Dir ganz herzlich für
Dein grosses Engagement in der Vergangenheit aber auch
für Deine grossartigen Dienstleistungen, welche Du
für unsere Kunden tagtäglich erbringst.

Wir wünschen Dir für die Zukunft nur das
Allerbeste, viel Gesundheit und persönliche
Erfolge.

Herzlichen Glückwunsch!



Generalagentur
Winterthur/Schaffhausen
Ralph Woodtli, Generalagent



Qualität hat einen Namen Metzgerei Jucker Kollbrunn seit über 100 Jahren

- ◆ Fachkundige und persönliche Beratung ◆ Fleisch aus der Region ◆ Tradition und Erfahrung ◆
- ◆ Vielfach prämierte, hausgemachte Würste und Bauernspezialitäten
- ◆ Saisonale Spezialitäten und stets interessante Wochenendaktionen
- ◆ Umfassendes Angebot an Käsespezialitäten, Milchprodukten und täglich frischen Broten

Geöffnet für Sie:

Di – Do 07.00 – 12.00 Uhr / 14.30 – 18.30 Uhr
Fr 07.00 – 12.00 / 14.00 – 18.30 Uhr
Sa 06.00 – 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Metzgerei Jucker, Kollbrunn
Tel. 052 383 11 65

Jeder hat seine Methode um sich sicher zu fühlen.



Eine neue Haustüre bietet Ihnen noch viele weitere Vorteile.

Eine neue oder durch den Fachmann sanierte Haustüre erfüllt zuverlässig viele Funktionen. Sie garantiert für Sicherheit, vermindert den Energieverbrauch, übernimmt Lärmschutzfunktionen und sorgt für gemütliches Wohnen in den eigenen vier Wänden. Ihre Tür-Spezialisten aus Elgg beraten Sie gerne.

Grosse Küchen- & Türenaussstellung • Samstagvormittag geöffnet, gratis P

ELIBAG

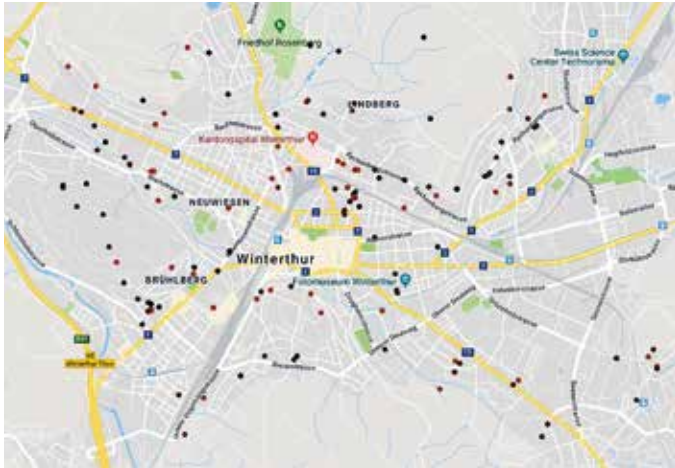
Küchen Innenausbau Türen
NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

Obermühle 16b, 8353 Elgg / ZH
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch
Fax 052 364 33 83, info@elibag.ch



«Aktion Eichhörnchen» in Winterthur

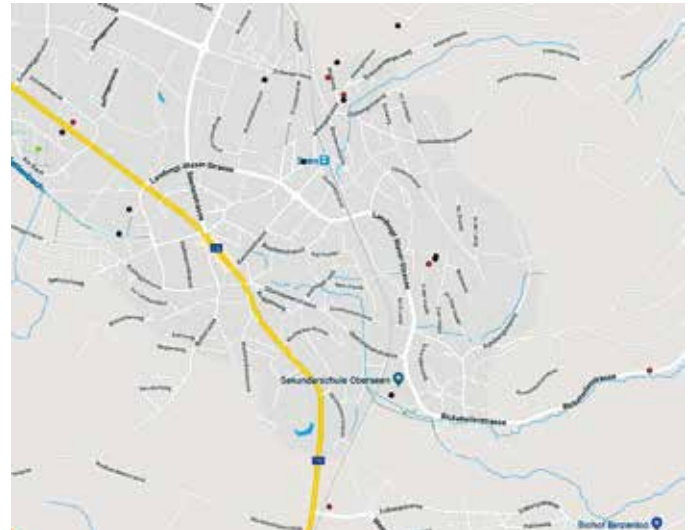
In welchem Quartier befinden sich die meisten Eichhörnchen?



Eichhörnchenbeobachtungen seit Beginn des Projekts StadtWildTiere Winterthur 2016, orange = fuchsrote Farbvariante, braun = braunschwarze Farbvariante, schwarz = ohne Farbangabe.

Im Frühjahr 2018 hatte das Naturmuseum Winterthur im Rahmen des Projekts StadtWildTiere Winterthur zur Beobachtung und Meldung von Eichhörnchen aufgerufen. An welchen Orten in Winterthur wurden die meisten Eichhörnchen gemeldet? Liegt der Ort mitten in der Stadt, eher am Stadtrand oder im Wald? Welche Farbe haben die beobachteten Eichhörnchen? Und in welchem Quartier wohnen besonders viele Eichhörnchen? Auf der Meldeplattform winterthur.stadtwildtiere.ch gingen zahlreiche Beobachtungen ein. Weitere Antworten auf alle diese Fragen wird das Naturmuseum Winterthur ab dem 23. September 2018 in einer eigen konzipierten und realisierten Wechselausstellung «Eichhörnchen» geben.

Seit Beginn des StadtWildTiere-Jahres 2018 gingen auf der Meldeplattform winterthur.stadtwildtiere.ch bereits über 120 Meldungen zu Tierbeobachtungen ein, 46 davon waren Eichhörnchenbeobachtungen (Stand August 2018). Seit Anfang des Jahres 2018 werden alle StadtWildTiere-Beobachterinnen und -Beobachter ausserdem aufgefordert, die Farbe des gemeldeten Eichhörnchens anzugeben. Die Farbvariante braunschwarz scheint etwas häufiger aufzutreten als fuchsrot. Einige Beobachtungen wurden jedoch trotz Aufruf ohne Angabe der Fellfarbe hochgeladen. Die Karte (Bild 1) sammelt alle Eichhörnchenbeobachtungen seit Beginn des Projekts StadtWildTiere Winterthur im Jahr 2016.



Verbreitung der Eichhörnchen in Seen. (Bilder: winterthur.stadtwildtiere.ch)

Direkt am Bahnhof Seen und auch beim Sekundarschulhaus Oberseen scheint je ein braunschwarzes Eichhörnchen zu leben. Weitere Beobachtungen wurden im Gebiet zwischen der Bahnlinie und dem Wald (Arbergstrasse/Weidweg) gemacht. Ebenfalls mehrere Meldungen erreichten uns aus Oberseen. Leider haben wir erst vereinzelt Meldungen aus den Aussenwachen rund um Seen erhalten. Wer trifft dort noch auf ein Eichhörnchen?

Das Naturmuseum Winterthur veranstaltet in nächster Zeit drei Events zum Thema Eichhörnchen:

- Am Samstag, 22. September 2018, eröffnen wir um 16.30 Uhr die neue eigen konzipierte und realisierte Wechselausstellung zum Thema «Eichhörnchen».
- Am Samstag, 29. September 2018, findet in Zusammenarbeit mit der Waldschule Winterthur eine Einführung für Lehrpersonen statt.
- Am Sonntag, 30. September 2018, gehen wir von 14 bis 16 Uhr zusammen mit dem Fotografen Olaf Brachem auf Eichhörnchen-Fotosafari.

Weitere Informationen zu diesen und weiteren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage natur.winterthur.ch

Weitere Informationen:

natur.winterthur.ch
winterthur.stadtwildtiere.ch

Naturmuseum Winterthur, Sabrina Schnurrenberger



Ihre Friedensrichterin für Winterthur

Karin Mettler

Ihre Stimme auch im 2. Wahlgang am 23. September würde mich freuen!

überparteilich
vorgeschlagen
karinmettler.ch



- lic. iur. Rechtsanwältin, Mediatorin IEF/SAV
- professionelle Schlichterin
- langjährige Gerichtserfahrung

Oberseen City: Eine Stadt wie echt – oder gar noch besser?

Projektwoche der Primarschule Oberseen:
«Oberseen City» (18.–22. Juni 2018)



«Oberseeä, Oberseeä – i öiser City isch vill los...» sangen jeden Morgen 385 Kinder beim gemeinsamen Start in der Turnhalle. Und wirklich, in dieser City war viel los! Rund 25 Berufe konnten die Kinder ausprobieren. Es gab Arbeit für Denker und Arbeit für Macher, es gab Arbeit für kreative Köpfe, musische Seelen und Arbeit für die, die gerne ihre Muskeln einsetzen.

Das Stadtleben

Die Produkte des Arbeitstages verkauften wir im Stadtleben. Von 11.00 Uhr bis 11.50 Uhr wurde Oberseen City rege besucht und der Andrang an den Marktständen war gross. Auch die Einwohner und Einwohnerinnen selber sorgten für viel Umsatz. Die erschaffenen Produkte waren sehr beliebt und schnell ausverkauft.



Freizeitangebote nach jedem Geschmack

In den Freizeitangeboten konnten die Stadteinwohner abschalten und sich erholen. Ein Bistro lud zum Verweilen ein. Wer wollte, konnte sich sportlich betätigen (Jazzdance, Unihockey...) oder bei ruhigeren Aktivitäten (Yoga, Geschichtenhören...) wieder zu Kräften kommen.

Arbeitswelt erlebbar gemacht

Dieser Stadt fehlte es an nichts. Nicht einmal an Skandalen. Die ungleichen Löhne zu Beginn der Woche lösten bei den Kindern marktwirtschaftliche und soziale Überlegungen aus. Die neuen Medien haben Ereignisse aufgenommen und diskutiert. Das Pulsieren der Stadt war in jeder Ecke des Schulhausareals spür- und erlebbar. Das machte diese Projektwoche zu einem riesengrossen Erlebnis – und einem tollen Lernfeld.

Einzelne Artikel von Kindern, welche in der Redaktion von City News eigene kleine Berichte über die Projektwoche und ihre Berufe geschrieben haben («City News» = Zeitung v. Oberseen City):

1. Besuch im Landboten

Die Redaktion der City News besuchte am Dienstagmorgen die Redaktion des «Landboten» – der regionalen Tageszeitung von Winterthur.

Eine Mitarbeiterin des Landboten – Regionalredakteurin Eva Kirchheim – empfing die Delegation der City News und führte sie zuerst ins Archiv. Die Redaktoren erfuhren die Tagesschlagzeilen ihrer Geburtstage und wie die Berichterstattung wichtiger Ereignisse sich im Wandel der Zeit entwickelt hat.

Wie alles begann: Der Erfinder des Landboten ist Herr Ziegler. Er hat 1836 den ersten Landboten herausgegeben. Der Landbote druckt täglich über 25'000 Zeitungen – am Mittwoch in der Grosse Auflage sogar über 90'000. Sie verkaufen fast alle Exemplare, die sie gedruckt haben. In der Redaktion vom «Landboten» arbeiten 40 Personen. Die Druckerei befindet sich in Zürich. Beim Blick über die Schulter eines Redaktors wurde eifrig über die Titelwahl verschiedener Artikel diskutiert. Der Landbote hat in der Stadt nur kleinere Konkurrenten und ist auch für andere Zeitungen (Zürichsee Zeitung, Zürcher Unterländer und Zürcher Oberländer) verantwortlich. Eine Seite Werbung im «Landboten» kostet ca 7'000 CHF. Die Redaktion des Landboten ist frei in der Themenwahl und muss keine Angst davor haben, dass sie ein Thema nicht veröffentlichen dürfen. Der Besuch war interessant und lehrreich.

Von A. W. und H. R.

2. Die Gartenkinder fühlen sich wohl

Auf dem roten Platz unter den Bäumen gibt es in der City eine kleine Gärtnerei. Die Kinder dürfen pflanzen und Sträusse binden. Ganz wie im echten Leben.

Die Stimmung in der Gärtnerei ist super. Es macht Spass mit den Händen in der Erde zu wühlen.

«Alles ist super, und die Themen sind extrem spannend» so die Kinder aus der Gärtnerei. Auch die Lehrerin ist rundum fröhlich. «Die Kinder sind sehr anständig und ich habe ein gutes Verhältnis zu ihnen.» sagt sie. Schlicht aber schön, das ist die Gärtnerei.

Gut geschützt unter den Baumkronen arbeiten die Gärtner emsig an ihren Blumensträussen weiter.

Von J. S.



3. Ein Notfall in der Klinik

Drei Kinder haben sich verletzt. Eine Reporterin von uns war dabei.

Die Redaktion von City News besuchte die Notfallklinik. Dort herrschte reges Treiben.

Ärzte und Patienten wuselten durcheinander. Es gab Kinder, die sich verletzt haben.

Manche trugen einen Verband oder einen Gips. Ein paar waren auf Krücken unterwegs.

Das Zimmer war eingerichtet, wie wir es vom Arzt kennen. Es gab ein Skelett. Sie hatten einen Notfallkoffer mit Medizin, Pflaster und Crèmes drin. Es gab auch Bücher zum Nachschlagen und Isomatten, die als Betten dienen. Die Doktoren machten Fingergipse für fünf Oberseen-Dollar. Natürlich kennen alle die Nummer der Ambulanz: 144. Wir fanden es ziemlich unordentlich, aber so sieht es wahrscheinlich auch in einem echten Notfall aus. Es ist gut, dass Oberseen City über eine Notfallklinik verfügt. Am Dienstagmorgen ereignete sich nämlich auf dem roten Platz ein Velounfall. Drei Fahrräder waren beteiligt. Dank der Notfallklinik konnten alle Patienten und ihre leichten Verletzungen schnell und unkompliziert behandelt werden.

Von L. S. und L. G.

4. Alte Kleider – neue Taschen

Im Nähatelier durften alle Kinder eine Tasche mit einem frei wählbaren Muster und bevorzugter Farbe nähen. Dazu brauchten sie alte Kleider, die sie umnähen konnten. Aufgrund von einem Schnittmuster werden alle Taschen gleich schön und praktisch.



Auch Jungen nähen immer öfters gerne. Daher ist es nicht verwunderlich, dass die Redaktorin im Nähatelier von Oberseen City auch Jungs gesehen hat, die Nähfaden in eine Nadel einfädeln. Handarbeit ist in der Zwischenzeit für beide Geschlechter toll. Alle Arbeiten waren sehr kreativ. Das liegt wahrscheinlich auch an der guten Stimmung im Atelier und in der ganzen City.

Von C. B.

In der Projektwoche haben uns die Freizeitangebote sehr, sehr gut gefallen.

Wir haben es im Zoo cool gefunden, dass es am Schluss ein Dessert gab. In der Schusterei habe ich 3 Paar Schuhe gebastelt. Ich fand das Basteln der Spiele in der Ludothek super cool.

Julia und Thalia, 2b

In der Projektwoche fand ich das Snakolino sehr toll. Auch das Velo putzen war cool. Das Stadtleben hat uns besonders gut gefallen. Man konnte dort viele verschiedene Sachen kaufen.

Leonardo und Leonhard, 2b



Gymi-Prüfungs-Vorbereitung (GPV)

Primar- und Oberstufe (D+F)

mit integrierter Aufsatz-Schulung

ab 22. Oktober 2018 bis März 2019

gemäss individuellem Stundenplan

Kosten: Fr. 50.– (60 Minuten)

Fr. 35.– in 2er-Gruppe.

Victor Camenzind | Tel. 052 232 09 77

SMS 078 746 24 18

mit viel Erfahrung in der Prüfungsvorbereitung

Druckerzubehör

Tinte+Toner für HP, Canon, Epson, Lexmark, Brother
bis 60% günstiger als das Original, gleiche Qualität

www.1aprint-shop.ch

Elektro-Wagner, Tösstalstrasse 234, 052 232 24 17
8405 Winterthur-Seen

Marktfest Aussenwachten 2018

Am Samstag, dem 2. Juni, war das Marktfest der Schule Aussenwachten. An diesem Markt, der auf dem Pausenplatz des Schulhauses Sennhof stattfand, konnte man verschiedene Sachen kaufen wie z.B. Slime, Buchzeichen oder Stofftäschchen.



Alle diese Sachen haben wir Kinder in der Schule selber hergestellt. Einige haben sogar Pfeil und Bogen gebastelt, die man dann am Markt benutzen durfte. Natürlich gab es einen Stand mit Esswaren und Getränken. Ich war zu Beginn da, als der Markt um 11.00 Uhr anfang. Es waren viel mehr Leute da, als ich erwartet hätte. Einige Klassenkollegen von mir haben andere interviewt und einige von meinen Kollegen haben an den Ständen beim Verkaufen geholfen...

Auszug aus einem Marktbericht von Mattia, 6. Klasse

Einige 4.-Klässler engagierten sich bei einer Kinderumfrage und interviewten die erwachsenen Marktbesucher. Deren Fazit fiel sehr positiv aus. Das Angebot der vielen selbstgebastelten Artikel wurde geschätzt und es wurde fleissig eingekauft. Die Schülerinnen und Schüler machten ihren Verkaufsjob hervorragend und bedienten ihre Kunden überzeugend und mit viel Hingabe.

Natürlich spielte das gute und sonnige Wetter eine grosse Rolle. Es wurden Blumentöpfe bemalt und bepflanzt, Anhänger aus Schrumpffolie hergestellt, es gab Kinderschminken und Tattoos, und nebst dem Pfeil- und Bogenschiessen auch eine Mohrenkopfschleuder. Der Hort bot ausserdem noch eine lustige Theatervorstellung.

Die Verpflegungsstände wurden sehr gut besucht. Die Hot Dogs waren schnell verkauft, die Auswahl an der Sirupbar überzeugte ebenso wie das vielseitige Kuchenbuffet und die erfrischenden Fruchtbecher. Das Grillangebot vom Dorfladen vervollständigte die kulinarische Auswahl.

Gerne können wir stolz verkünden, dass ein rechter Gewinn erzielt wurde, um zum einem die Elternratskasse für zukünftige Anlässe und Projekte aufzufüllen und es zum anderen sogar noch reicht, um 3 Spendenprojekte mit je 400 Franken zu berücksichtigen. Auf Wunsch der Schulleitung hat der Elternrat die folgenden 3 Projekte ausgewählt: Kinderkrebshilfe Schweiz, Petite Suisse Kinderhilfe und die Ruedi Lüthy Stiftung.

Wir bedanken uns bei allen Marktbesuchern, Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und allen Mitwirkenden und Helfern, die diesen Anlass zu einem tollen und fröhlichen Fest gemacht haben.

OK Elternrat Schule Aussenwachten



Seit 1973 Schwimmschule
Ursula Bohn
Kurse im
Hallenbad der
Michaelschule

Babys ab 5 Mt.
ELKI und Mini-ELKI ab 18 Mt.
Grosseltern-Enkelkinder ab 18 Mt.
Kinderkurse mit Testabzeichen ab 4-5 J.

Kurse bis Lernstufe 6:
Montagabend, Freitagnachmittag
Samstagmorgen

**Weitere Kurse in der Brühlgutstiftung
und im Schulhallenbad Elgg**

Infos und Anmeldungen:
www.schwimmschulen.ch

**guter Service
gute Preise**

052 212 99 25
TAWA
Elektrogeräte GmbH
Technikumstrasse 16, 8400 Winterthur
tawa-elektrogeraete.ch

**KINESIOLOGIE
CRANIOSACRALTHERAPIE
in Seen**

Monique Keller-Wolfensberger
SVNH-geprüft
Dipl. Turn- und Sportlehrerin ETH

Waldeggstrasse 59a
8405 Winterthur

Telefon 052 232 80 67
monique.keller@bluewin.ch
www.monique-keller.ch

In 8 Tagen um die Welt



In der Pfadi ist immer viel los. Und für Kinder aus den Stadtquartieren Mattenbach und Seen bietet sich da die Pfadi-Abteilung Hartmannen an. In den vergangenen Ferien fand das Sommerlager statt. 20 Kinder der Meute Samanti erlebten zusammen mit 10 Leitern und Leiterinnen im Pfadiheim Töbéli in Speicherschwendi eine traumhafte Lagerwoche.



Die zwei Erfinderinnen Claire Farber und Jaqueline Potpartout hatten sich auf eine fast unmögliche Wette mit dem Universitätspräsidenten eingelassen. Sie wollten in nur 8 Tagen um die Welt reisen. Ob ihnen das gelang?

Zum Glück bekamen die zwei Unterstützung von uns, den unerschrockenen Teilnehmern der Pfadi Hartmannen. Wir machten uns sofort auf den Weg nach Frankreich, wo wir uns bequem im Hotel einquartierten. Am 2. Tag ging es weiter nach Venedig, wo gerade der Carnevale stattfand und wir in einem Maskenball steckenblieben. Mit selbst gemachten Gipsmasken feierten wir mit, doch lange durften wir nicht bleiben, denn bereits wartete ein Flug nach Süden. Wegen mangelnder Erfahrung des Piloten stürzte unser Flugzeug in finsterner Nacht über Ägypten ab. Wir wurden aus dem Schlaf gerissen und nur mit gegenseitiger Unterstützung besiegten wir unsere Ängste in der Dunkelheit in einem fremden Land. Glücklicherweise bauten unsere Erfinderinnen das Flugzeug in nullkommanix wieder zusammen und die Reise konnte weiter gehen. In Südafrika zeigte das Thermometer hohe Temperaturen, so dass wir unbedingt eine Abkühlung im Schwimmbad brauchten. In Indien hingegen wurden wir von vielen Menschen am Weiterkommen gehindert. Es war die Zeit des Holi-Festivals, einem indischen Farbenfest. Die Buntheit beeindruckte uns so sehr, dass wir mit verschiedenen Farbpulvern äusserst kreative Formen hinzubauerten. Gerne wären wir geblieben, aber die Zeit drängte. Das nächste Ziel war Russland, nein, wir besuchten nicht die WM. Wir waren auf Entdeckungstour nach typisch russischen Getränken. Barfuss watenen wir durch Schlamm und suchten eine geheimnisvolle Quelle. Hier probierten wir das kühle Quellwasser und degustierten in der Goba Fabrik verschiedenste Geschmacksrichtungen. Das war fein. Auf dem Weg zurück, bei einem Zwischenhalt in China, verzierten wir kleine Lampions, liessen sie in die Luft steigen und schauten den wunderschönen Lichtern zu. Die letzte Etappe führte in die USA,

doch Präsident Trump vermieste uns die gute Laune vom Vortag, indem er uns nicht einreisen liess. Für unsere wortgewandte Claire war das kein Problem. Sie erklärte Donald, dass wir nichts Böses wollten und nur auf der Durchreise wären. Da fand er uns einfach nur grossartig und lud alle ins Casino ein, was wir natürlich liebend gerne annahmen. Diese Abschlussparty mit Glücksspielen beendeten wir mit feinen Brownies.

Nun wurde die Zeit knapp und wir mussten uns sputen, um die Wette einhalten zu können. Wir legten einen Zahn zu und nach kurzer Nacht packten wir unsere Rucksäcke. Todmüde, aber zufrieden kamen wir wieder in Winterthur an. Wir hatten die Wette gewonnen!

Es war eine tolle Woche, bei schönstem Wetter, in der neben der Weltreise immer auch viel Spiel, Sport und Spass Platz hatte. Wir Kinder sind nach dieser abenteuerlichen Woche begeistert und nehmen unvergessliche Erlebnisse mit. Und wie immer: das Lager war viel zu kurz!

Wenn Du auch Lust hast, bei uns dabei zu sein, melde Dich. Wir freuen uns. Informiere Dich auf www.pfadihartmannen.ch

Katja Schmid, v/o Tiavola



So-La Trupp Calypso, Pfadi Hartmannen

Aufgrund eines Hilfeaufrufs vom Rich Uncle Pennybag, dem Erfinder des Spieles Monopoly, haben wir uns zusammen mit ihm auf eine Weltreise gemacht, um ihm zu helfen, seine Spielfiguren zurück zu gewinnen. Wir haben Leute aus allen Kontinenten kennengelernt und zusammen haben wir es schlussendlich auch geschafft, alle Figuren zurück zu holen.

Bist du ein Mädchen zwischen 10 und 14 Jahren und hast auch du mal Lust, ein Abenteuer zu erleben, dann schau vorbei!

Mehr Informationen findest du auf www.pfadihartmannen.com



Sportaktiv neu mit Kinderschwimmkursen im Hallenbad Geiselweid

**sport
aktiv**

Neu darf sportaktiv ab Ende August im Hallenbad Geiselweid Wasserfläche übernehmen und entsprechend Kinderschwimmkurse anbieten.

Die Kurse richten sich nach den Inhalten der Grundlagentests von swimsports, das national verbreitete und anerkannte Stufensystem im Kinderschwimmen mit den beliebten Stoffabzeichen. Die Kinder können ab einem Alter von 4 Jahren in die Kurse einsteigen. Die Schwimmlehrerinnen und Schwimmlehrer von sportaktiv verfügen alle über die aquakids Ausbildung von swimsports und entsprechende Unterrichtserfahrung. Sie freuen sich darauf, den Kindern aus Winterthur und Umgebung das Schwimmen und die Freude am Wasser zu vermitteln. Keine Frage: Schwimmen zu können ist nicht nur Freude und eine Bereicherung für die Bewegungsvielfalt der Kinder, sondern auch eine sicherheitsrelevante Fertigkeit.

Bereits seit Februar 2018 bietet sportaktiv ein Fitnessangebot im Trainingsraum vom Hallenbad Geiselweid an. Bei diesem



Angebot können verschiedene Fitnesslektionen gemäss einem Stundenplan einzeln oder mit einem Abonnement besucht werden. Dieses Kursangebot unter dem Namen «Fitness im Geisi» hat sich bereits etabliert. Während der Sommerferien pausierte das Angebot, die Lektionen finden seit dem 20. August wieder statt.

Weitere Informationen unter www.sportaktiv.ch

Die Samariterjugend Winterthur-Wyland startet durch

Im Sommer 2017 entschlossen sich Mathias Felix und ich, eine Samaritergruppe für Kinder und Jugendliche in Winterthur zu eröffnen. Anstoss dafür waren die Teilnehmer im Cevi-Lager, welche mit grossem Engagement und Können ihre Kollegen nach kleinen Blessuren verarzteten und betreuten. Dies zeigte uns, dass auch Kinder und Jugendliche in einem Ernstfall helfen können und wollen.



Team Samariterjugend: Beni Flacher, Mathias Felix, Sonia Polli und Lea Nydegger (v.l.n.r.)

Ein Jahr galt der Vorbereitung: weitere Leiter stiessen zu uns, es mussten Aufgaben verteilt, Konzepte aufgestellt und Trägervereine gefunden werden. Jetzt freuen wir uns auf den Start. Wir Leiter sind alle aktive Samariter, welche Begeisterung für das kreative Vermitteln von Wissen haben. Als Gruppe sind wir an den Samariterbund angebunden und wir werden von zwei Samaritervereinen unterstützt. Unsere Übungen unterscheiden sich nicht gross von denen eines Samaritervereins für Erwachsene. Die Übungen finden nach Möglichkeit draussen statt

und bestehen aus kurzen, fachtechnischen Inputs, vielen Möglichkeiten, spielerisch zu üben und das Gelernte umzusetzen. Natürlich dürfen auch Wettbewerbe, Spiele und Sport nicht fehlen. Dabei wird jede Übung in eine Geschichte verpackt. Logisch, werden nicht nur die Teilnehmer, sondern auch wir Leiter Freude haben.

Unser Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen die 1.Hilfe spielerisch zu lehren und dabei Verantwortung, Selbstwertgefühl und Teamgeist zu fördern. Die Teilnehmer sollen Freude am Lernen und Gelernten haben, sich selber einbringen und ihr Wissen im Alltag anwenden können.

Im Moment sind wir auf der Suche nach interessierten Teilnehmern. Wer gerne Teil unserer Gruppe werden möchte, ist sehr willkommen. Die Teilnahme steht allen Kindern und Jugendlichen von 8 bis 16 Jahren offen. Sich anmelden und Fragen stellen kann man über: info@samariterjugend.ch

Auf unserer Webseite www.samariterjugend.ch gibt es weitere Informationen.

Lea Nydegger

Velo à la carte

STAHL+Alu-Rahmen AlltagsRäder
4-kids Singler speed **KTM**

PULVERBESCHICHTUNG
von Rahmen+div. Teilen

ECHE HAND-ARBEIT

Öffnungszeiten
Di bis Fr: 14:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 9:00 - 15:00 Uhr
Montag geschlossen

**KOMMEN SIE VORBEI !
DAS PEDALPOWER-HEGGLIN TEAM
FREUT SICH AUF SIE .**

Velo Reparatur-Werkstatt
Bollstrasse 2
8405 Winterthur-Seen

H. Hegglin
052 232 47 26
079 436 38 84
info@pedalpower-hegglin.ch





RUN 4 SCHOOL

SPONSORENLAUF DER WITWEN- & WAISENPROJEKTE NEPAL

Let's run 4 school!

SPONSORENLAUF

09:30 GROSSER LAUF (60MIN)

10:00 KLEINER LAUF (30MIN)

ORT: GUTSCHICK WIESE

KINDERLAUF

11:00 START (30MIN)

ORT: FREIZEITANLAGE KANZLEISTRASSE

MITTAGESSEN

12:00 MITTAGESSEN & VORTRAG

ORT: FREIZEITANLAGE

KANZLEISTRASSE 24, WINTERTHUR SEEN

ANMELDUNG UND INFOS:

WWW.RUN4SCHOOL.CH / WWW.NEPALLINK.CH
 INFO@RUN4SCHOOL.CH / 079 331 28 49

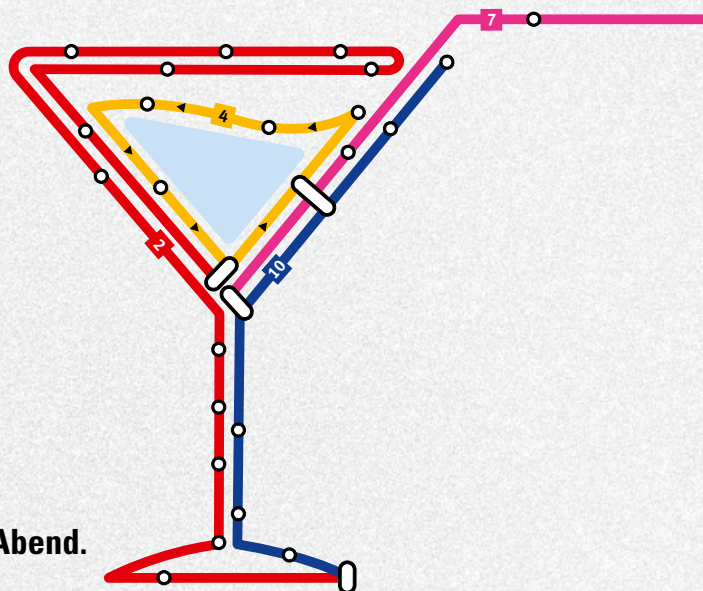
STADTBUS
Winterthur



Länger im Einsatz.

Jetzt
auch für
Eidberg
Gotzenwil
Iberg

Ab dem 9. Dezember 2018 fahren wir
noch früher am Morgen und länger am Abend.
Mehr auf stadtbus.winterthur.ch



Nur die Harten kommen zu Ihnen in den Garten!

wimpsem.ch

Gartengestaltung

Gartenbau

Gartenbepflanzung

Gartenpflege



Kilchenmann
Gartenbau & Pflege

8352 Ricketwil (Winterthur)
Telefon 078 910 00 31
info@kilchenmann-gartenbau.ch
www.kilchenmann-gartenbau.ch

Praxis für Zahnprothetik Keller

Gerne
komme ich
auch zu Ihnen.
Haus- und Heimbefuche
auf Anfrage.

Sibel Keller
Eidg. Dipl. Zahntechnikerin
Dipl. Zahnprothetikerin



- Abnehmbare Total- und Teilprothesen
- Prothesenreparaturen jeglicher Art
- Prothesen auf Implantaten und Wurzelankern
- Zahnaufhellung mittels Bleichschiene
- Prophylaktische Zahnreinigung
- Knirschschutzschienen
- Unterfütterungen
- Notfalldienst



Praxis für Zahnprothetik Keller

Dorfstrasse 53 | 8542 Wiesendangen

Tel. 052 338 20 30 | E-Mail: info@praxis-zahnprothetik-keller.ch



www.praxis-zahnprothetik-keller.ch

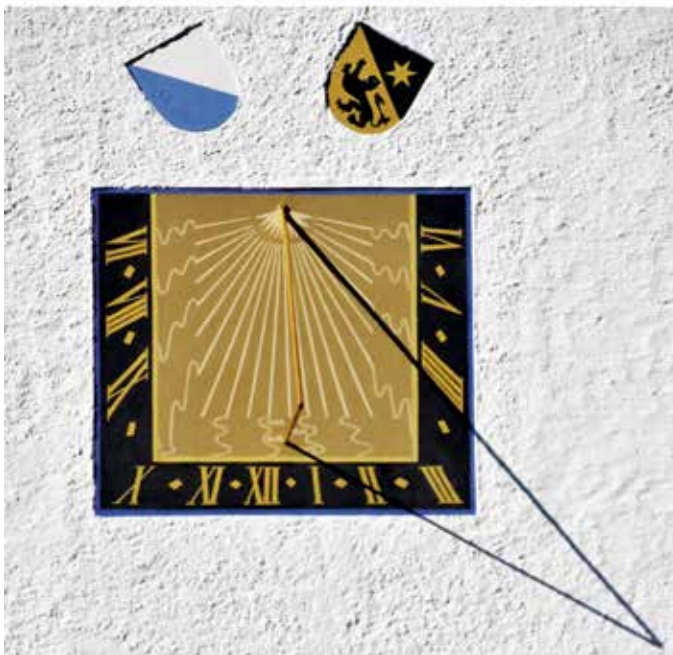


Rasenmäher, Gartengeräte



Peter Schlüchter Köhlbergstrasse 47 • 8405 Winterthur • 079 629 81 50 • www.peter-schluechter.ch

Seemer Bildungsreihe



Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

Ref. Kirchgemeinde, O. Rüegg Tel. 058 717 54 12
 Kath. Pfarrei St.Urban, Sekretariat Tel. 052 235 03 80
 Altersheim St.Urban, Sekretariat Tel. 052 234 85 85

Dieses Bildungsangebot wird organisiert von:

Altersheim St.Urban
 gaiwo
 Pro Senectute, Ortsvertretung Seen
 Katholische Pfarrei St.Urban
 Reformierte Kirchgemeinde Seen
 Arche Winti

Humor – die fast vergessene Arznei

Dienstag, 23. Oktober 2018

9.00 – 11.00 Uhr

Katholische Pfarrei St.Urban, Seenerstrasse 193

Eintritt frei, Kollekte

Nein, Humor ist nicht bloss ein aktuelles Thema oder ein Begriff, dem gegenwärtig verschiedenste Kongresse gewidmet werden. So im Sinne: Holen wir Vernachlässigtes aus der verstaubten Ecke. Humor ist auch mehr als billiger Witz oder zynisches Grinsen.

Humor zählt zu den Gaben, die dem Menschen eine besondere Würde verleihen. Tatsächlich aber kommt diese Fähigkeit bei unzähligen Leuten nicht zur Entfaltung. Stattdessen blüht der «tierische Ernst», und manch andere Seelenkrankheit dazu ...

Humor als medizinische Qualität zur eigenen Regeneration einsetzen – das ist lernbar! Die Referentin ist davon überzeugt: «Wer über sich schmunzeln kann, entspannt die Herzmuskeln und gewinnt eine gesunde Relation.»

Wer an diesem Morgen eine trockene Lehrstunde erwartet, wird frustriert sein. Falls Sie sich ein frohes Miteinander und Überraschungsmomente gönnen möchten, dann sind Sie bei uns absolut richtig ...

Referentin

Frau Beatrix Böni

Individualpsychologische Beraterin

Nächste Anlässe der Bildungsreihe 2018:

Gut versichert im Alter

Herr Hans Zeltner

Dienstag, 20. November 2018, 9.00 – 11.00 Uhr
 Arche Winti, Heinrich Bosshardstrasse 2

**PRO
 SENECTUTE**

Kanton Zürich

Die Ortsvertretungen der Stadt Winterthur von Pro Senectute Kanton Zürich laden ein zum «Tag der älteren Menschen»

Am 1. Oktober 2018 ist es soweit. Die Ortsvertretungen der Stadt Winterthur von Pro Senectute Kanton Zürich laden ein zu einem Nachmittag mit vielfältiger Unterhaltung. **Schwerpunkt der Veranstaltung bildet ein virtueller, historischer Rundgang durch die Stadt Winterthur, geleitet vom Verein Frauenstadt-**

rundgang Winterthur. Der Themenrundgang «Vom Chindsgi bis zum Altersheim» beleuchtet 200 Jahre wohltätiges Wirken in Winterthur und wird von zwei Stadtführerinnen im Rahmen eines szenischen Vortrags präsentiert. Somit können auch Seniorinnen und Senioren am Anlass teilnehmen, die nicht mehr so gut zu Fuss sind. Nebst dem virtuellen Stadtrundgang ist für musikalische Unterhaltung, Gesang sowie Kaffee und Kuchen gesorgt.

Herzlich eingeladen sind alle interessierten Seniorinnen und Senioren aus der Region, die Freude an der Veranstaltung und am gegenseitigen Austausch haben.

Ort der Veranstaltung:

Alte Kaserne Winterthur, Technikumsstrasse 8, Winterthur

Datum und Uhrzeit: 1. Oktober 2018, 14 Uhr

Informationen: Astrid Schöni, Tel. 058 451 54 29,
astrid.schoeni@pszh.ch

Weitere Informationen: pszh.ch/dcwinterthur



100-jährig und vital wie eh und je

Mit diesem Titel ehrte der Fussballverband der Region Zürich FVRZ auf der Titelseite seiner Homepage in Anlehnung an das obige Jubiläumslogo unseren Verein. Dass die Organisation eines solchen wohl einmaligen Events gut durchdacht, geplant und auch budgetiert werden muss, war dem Organisationskomitee unter der Leitung von Urs Gehrig (Ehrenpräsident) lange vor den Festivitäten klar.



An einer 1. Sitzung wurde festgelegt, dass das Gros der Anlässe auf das erste Halbjahr 2018 eingeplant wird. Weitere 6 Sitzungen sowie viele diverse bilaterale Absprachen trugen zur Gesamtorganisation bei.

- Angefangen haben die Feierlichkeiten mit dem Sponsorenlauf, welcher bereits am 24. Juni 2017 stattfand und eigens für die Schaffung eines Grundstockes der finanziellen Mittel diente. Die Organisation von Sandra und André Wermelinger klappte vorzüglich, und so konnte dank der aktiven Mithilfe aller Teams ein ansehnlicher Betrag durch Finanzchef Stefano Dalla Sega verbucht werden.

- Am Junioren-Hallen-Turnier vom 27./28. Januar 2018 konnten Marcel Meier und seine Helfercrew diverse Teams der F-, E-, D- und C-Junioren begrüßen. Am selben Anlass wurde das neue Tenue, in welchem alle Teams von Phönix ihre Heimspiele austragen, präsentiert. Auch dieser Anlass war ein voller Erfolg in Sachen Organisation, Fussball und auch finanziell.



- Am 18. März konnte Franco Fischer, seines Zeichens Organisator des Gründungsfestes, eine ansehnliche Anzahl geladener Gäste (Delegationen der Stadtregierung, des Fussballverbandes, der Fussballvereine Winterthur und Umgebung sowie Vorstand, Ehrenmitglieder und Sponsoren unseres FCs) begrüßen. In seiner Eröffnungsrede liess Roger Inglin die 100 Jahre noch einmal Revue passieren und wagte auch einen Blick in die Zukunft unseres Vereins, wie auch auf das Vereinsleben allgemein.



Anschliessend durfte er diverse Geschenke der Delegierten entgegennehmen. Aufgelockert wurde der sehr gut organisierte Anlass durch Einlagen von Philipp alias Heinrich Höpfner, Comedian von United Nonsense Zürich.



Nach einem super Apéro-Riche durfte jeder Teilnehmer eine durch Urs Gehrig unter Mithilfe von Jeanine Okle und Jürg Stucki geschaffene Jubiläums-Chronik mitnehmen. Dieses sehr ansprechende Werk wurde bewundert und mancher Gast sprach den Erstellern ein sehr grosses Lob aus.

- Am 22. bis 24. Juni wurden die Feierlichkeiten mit dem Phönix-Wochenende fortgesetzt. Den Start machte am Freitagabend die Wanderung zu den für unseren Verein geschichtsträchtigen Sportstätten.



Während des Spaziergangs und an den erstellten Posten (altes Tramdepot, Sportplatz Talgut und Sportplatz Steinacker) erläuterte Urs Gehrig den 14 Teilnehmern die wichtigsten Ereignisse, welche mit Geschichtstafeln präsentiert wurden.

Ab 20.00 Uhr startete Manuel Trashorras mit den eingeladenen Mannschaften der Senioren 30+ und 40+ das Plausch-Blitzturnier. Je 4 Teams traten in einer Gruppe an. Die erreichten Punkte aus den 3 Spielen (je 2x15 Minuten) waren mit den erzielten Treffern aus dem Penaltyschiessen für die Rangliste massgebend. Der Tenor der teilnehmenden Teams war einstimmig, dass solche Plausch-Turniere einer Wiederholung bedürften.

Am Samstagvormittag organisierte Marcel Meier den Phönix-Cup mit den Mannschaften unserer Juniorenteams. Diese Mannschaften wurden gemischt aus den jüngeren Jahrgängen gebildet. Coach jeder Mannschaft waren jeweils Spieler der 1. Mannschaft und es war erfreulich, wie diese ihre Aufgabe ernst nahmen und engagiert ans Werk gingen.



Am Abend ab 18.00 Uhr lud Willi Fischer die Mitglieder zum eigentlichen Jubiläumsfest ein. Im Strickhof Wülflingen wurden wir mit einem reichhaltigen Apéro auf einen wunderschönen Abend eingestimmt. Die beiden Comedians Philipp und Robert alias Heinrich Höpfner und Casper Caduff von United Nonsense betätigten sich als Fotografen und jeder Teilnehmer konnte am Ende des Festes sein Bild mit nach Hause nehmen.



Um 18.45 Uhr begrüsst Roger Inglin mit gewohnt sicher gewählten Worten die Gäste und eröffnete den Anlass. In den Pausen zwischen Vorspeise, Hauptgang und Dessert sorgten die Comedians mit Zaubertricks und spassigen Einlagen für gute Stimmung. Das vorzügliche 3-Gang-Menü und die aufmerksame Bedienung trugen ihren Teil zur festlichen Ambiance bei. Die erbrachten Leistungen durch das Strickhof-Team verdient grossen Dank, so, dass wir es bedenkenlos weiterempfehlen können. Nach dem gespielten Autorennen mit den 11 von den Comedians ausgewählten Darstellern machte unser ehemaliger Junior Pascal Camenzind alias Camen (tourte mit DJ Bobo und anderen Show-Grössen) mit Schlagzeuger und Gitarrist den Abschluss des offiziellen Teils des Abends.



Den Gästen wurde die Möglichkeit geboten, sich bis 02.00 Uhr mit persönlichen Gesprächen und Musik eines DJs zu unterhalten. Allen Gästen wird dieser von Willi Fischer und seinem Helferteam vortrefflich organisierte Anlass in schöner Erinnerung bleiben. Am Sonntagmittag wurde um 12.00 Uhr das Jubiläumsspiel unserer 1. Mannschaft gegen das Team des FC Winterthur ausgetragen.



Das etwas ernüchternde Resultat von 0:8 fiel etwas gar hoch aus. Hinter vorgehaltener Hand wurde gemunkelt, dass einzelne Phönix-Spieler nicht ganz so spritzig wie der am Abend zuvor genossene Wein gewesen seien. Ein Spiel unserer 2. Liga-Frauen-Mannschaft kam leider nicht zustande, Verletzungen und Ferienabwesenheiten liessen das Kader schrumpfen, so dass leider kein Spiel durchgeführt werden konnte.

- Den Abschluss der Festlichkeiten zum Jubiläum bildete die 100. ordentliche Vereinsversammlung vom Donnerstag, 12. Juli. 93 Mitglieder nahmen an diesem von Roger Inglin geleiteten Anlass teil. Gewichtige Geschäfte waren:
 - die Schaffung einer professionellen Geschäftsstelle mit einem 20%-Pensum von Jeanine Okle,
 - der Rücktritt von Sandra Wermelinger als Vize-Präsidentin/Leiterin Administration,
 - die Bekanntgabe des Kassaberichtes, welcher eine gesunde finanzielle Lage des Vereins zeigte,
 - die Erhöhung der Mitgliederbeiträge als Folge der Mehrbelastung durch höhere Abgaben, Administrationskosten usw.

Mit grossem Applaus wurde die Nachricht von Roger Inglin von der Versammlung bedacht, als er verkündete, dass sowohl er wie auch Finanzchef Stefano Dalla Sega (neu auch Vize-Präsident) sich entschlossen haben, ihre Ämter die nächsten 2 Jahre weiterzuführen. Zudem gab es eine Standing Ovation für Jürg Stucki für seinen unermüdlichen Einsatz zugunsten unseres Vereins, was nicht selbstverständlich ist und tosenden Applaus mehr als verdient hat. Einen würdigen Abschluss fand die Versammlung beim gewohnt reichhaltigen Apéro auf dem Sportplatz Steinacker bei Familie Bennardo.

- Alle Aktivitäten zu unserer 100-Jahr-Feier waren mega vortrefflich organisiert und durchgeführt. Ein grosses Dankeschön an alle Mitglieder des OKs und an deren Helferinnen und Helfer. Ein kleiner Wermutstropfen bildete die Absage zur Teilnahme an der Seemer Dorfet, welcher ursprünglich als Abschluss des Jubiläumssjahres gedacht war. Nach Aussage von Präsident Roger Inglin wird der FC Phönix Seen im nächsten Jahr aber sicher wieder dabei und präsent sein.

Jeanine Okle / Jürg Stucki
(Fotos: Archiv Phönix)



Männerchor Winterthur-Seen

Gegründet 1844

«Hundertwasser und Rhein-Schauen»

**Tagesausflug des Männerchor Winterthur-Seen
am Samstag, 23. Juni 2018**

Beim Bahnhof Seen wartete am Samstagmorgen um 8.15 Uhr bereits ein Reiseocar der Firma Nüssli aus Agasul für den Ausflug der Männerchorler, die sich alle pünktlich, die meisten mit Begleitung, einfanden. So konnte die Fahrt nach Altenrhein durch den Thurgau beginnen. Bei der Abzweigung zum Flughafen steht auf der gegenüberliegenden Seite ein Gebäude, das aus einem Märchen aus Tausend und einer Nacht entstammen könnte und sich krass von den umgebenden Industriegebäuden abhebt.

Die Markthalle Altenrhein ist ein Architekturprojekt des bekannten Friedensreich Hundertwasser, der auch das Hundertwasserhaus in Wien, die Müllverbrennungsanlage Wien und viele andere berühmte Gebäude, wenn immer möglich ohne gerade Linien, erschaffen hat. Einen ersten Eindruck des Gebäudeinneren erhielten wir im Bistro, wo Kaffee und Gipfeli auf uns warteten. In der eigentlichen Markthalle erhielten wir danach von Nicole Stettler Informationen zum Gebäude. Als Gegenleistung gab der Männerchor drei Lieder zum Besten, die in dieser prächtigen Umgebung besonders schön klangen. Auf einer Wendeltreppe ging es auf die Dachterasse mit den goldenen Turmhäuschen, wo man weitere wunderschön bunte geplättelte Stellen entdecken konnte.



Die Weiterfahrt führte uns über die Grenze bei Rheineck nach Österreich. In Höchst bog der Car Richtung Bodensee ab, an den Rohrspitz im Naturschutzgebiet Rheindelta, wo im Seerestaurant Salzmann der Besitzer persönlich mittels Golfwagen unserem Fahrer Patrick Nüssli den Parkplatz für den Car zeigte. Vorher konnten wir aussteigen und auf der Terrasse zum Mittagessen Platz nehmen. Mit Blick auf den Boothafen und den dahinterliegenden Bodensee konnten wir das reichhaltige, feine Mittagessen geniessen. Die Zeit reichte nur für einige Flinker zu einen ganz kurzen Abstecher an den See.



Schon ging es zurück zum bereitstehenden Car, der uns nach Lustenau zum Museum der internationalen Rhein-Regulierung «Rhein-Schauen» führte. Bei der Führung durch drei Hallen wurde uns die Rheinregulierung, die mit dem 1892 erstellten Staatsvertrag zwischen der Schweiz und Österreich-Ungarn begonnen hat und heute noch andauert, anschaulich erklärt.



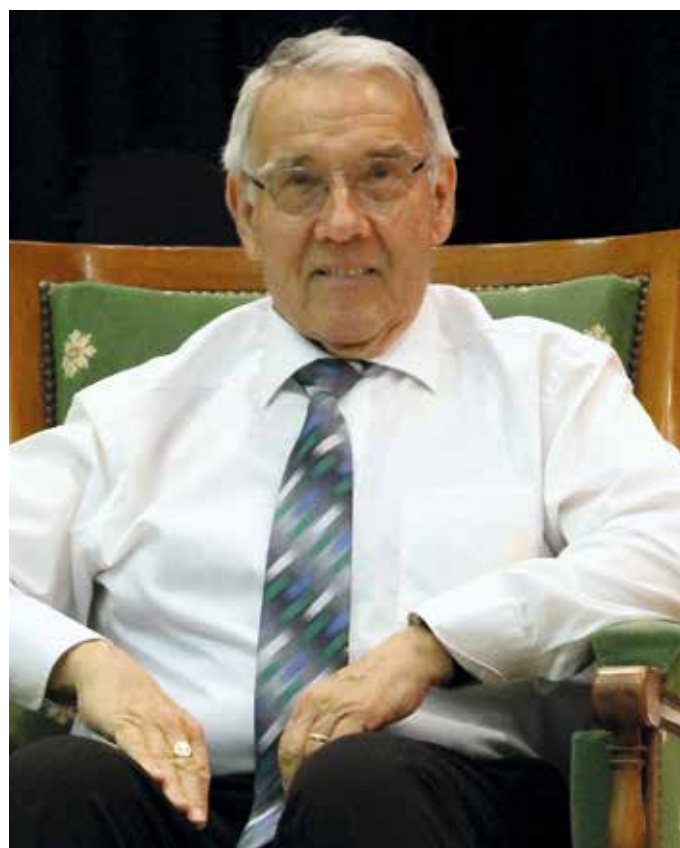
Die beeindruckende Führung endete am Bahnhof des von der Rheinregulierung stammenden «Rheinbähle». Nachdem nach langem Hin und Her doch noch zwei separate Wagen für uns bereit waren, konnte die Fahrt zur Rheinmündung in den Bodensee losgehen. Zur Sicherheit wurde uns feldweibelhaft die erwünschte Verhaltensweise während der Fahrt eingebläut.



Das Bähnle fuhr dann die erste Strecke elektrisch mit Gleichstrom. Nachdem die Strecke mit Fahrtdraht beendet war, wurde ein Dieselmotor dazugeschaltet.

Nach ungefähr einer halben Stunde auf dem Damm des Fussacher Rheindurchstichs war Endstation. Hier konnten wir einen wunderbaren Aufenthalt am See geniessen, bevor es wieder zurück an den Ausgangspunkt ging. Noch eine Erfrischung vor der Rückfahrt und wir waren nach einem eindrücklichen, erlebnisreichen Tag auf dem Weg zurück in Winterthur.

Willy Niederer



In Erinnerung an René Furter

2.12.1941 – 20.6.2018

René Furter liebte die Natur, die deutsche Sprache und die Musik. Gerne war er in den Bergen mit dem SAC unterwegs, unternahm viele Velotouren und war Wanderleiter in der Wandergruppe der ref. Kirche Seen. Als Typograph/Schriftsetzer und später als Korrektor bei Limmatdruck AG, Spreitenbach, bei der er bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2005 tätig war, konnte er die deutsche Sprache täglich anwenden.

Seine grosse Freude an der klassischen Musik und am Chorgesang bewegte ihn 1990 zum Eintritt in den damaligen Männerchor Seen. 2016 wurde er als Mitglied des Männerchors Winterthur-Seen für seine 25 Jahre Chortätigkeit zum Ehrenmitglied ernannt.

Nebst dem Gesang war er oft für den Chor als Fotoreporter und Verfasser von Reiseberichten erfolgreich tätig. Zahlreiche dieser Reportagen seit den 1990er Jahren finden sich in unserem Archiv. Viele dieser Berichte sind im Seemer Boten erschienen. Sein letzter Artikel ist sogar ganz kurz nach seinem unerwarteten und plötzlichen Tod in der Ausgabe 252 von Ende Juni 2018 erschienen.

Nun ist seine Feder leider für immer trocken und seine Stimme ist verstummt. Im Chor hat er uns nachhaltig mit seiner Kameradschaft und seinen zahlreichen Berichten beeindruckt. Mit «Die Ehre Gottes aus der Natur» und der «Hymne an die Nacht», beides Lieder seines Lieblingskomponisten, Ludwig van Beethoven, und der «Ode an Gott» haben wir René am 3. Juli das letzte Geleit gegeben. Wir danken unserem Ehrenmitglied herzlich für seine 28 Jahre Mitwirken im Chor. Er wird uns in lebhafter Erinnerung bleiben!

Im Namen des Vorstandes und der Aktiv- und Ehrenmitglieder des Männerchors Winterthur-Seen

Thomas Wertli



Musikverein Seen - d' Musig vo Seeä!



Musikverein Seen – d' Musig vo Seeä!

Das steht auf der Titelseite unserer Website. Kennen Sie unseren Internetauftritt schon? Da finden Sie alle Informationen, welche Sie vielleicht suchen, wie:

- Wann spielt der Musikverein Seen das nächste Mal?
- Wann und wo finden die Proben statt?
- Welches Instrument spielt wohl der nette junge Herr oder die sympathische Dame, welche mich an der Seemer Dorfet bedient hat?
- Der Dirigent kommt mir bekannt vor, wie heisst er schon wieder?
- Es tönt immer so rassig, welches Stück war das wohl aus der umfangreichen Repertoireliste?
- Ich würde gerne Passivmitglied werden.
- Ich spiele ein Instrument und fände es toll, mit anderen zusammen zu musizieren.

Melden Sie sich über **Kontakt** oder **Neumitglieder** bei uns. Also ich würde sagen, es gibt keinen Grund, irgendeinen Anlass des Musikvereins Seen zu verpassen oder noch länger zu warten, um Kontakt mit uns aufzunehmen.

Wir freuen uns spätestens am nächsten Konzert auf Sie. Der nächste grössere Anlass betrifft die Jubilare von Seen. Ende Oktober laden wir alle ab 85jährigen wie jedes Jahr ein und bescheren ihnen einen unvergesslichen Nachmittag. Die Einladungen werden noch per Post verschickt.

Am Sonntag, 2. Dezember 2018 findet im Pfarreizentrum St. Urban unser Winterkonzert statt. Wir bereiten uns schon fleissig darauf vor. Eines verrate ich Ihnen jetzt schon: unser Dirigent dirigiert dann sein 20. Winterkonzert...

Co-Präsidentin Musikverein Seen

Birgit Andreesen

Auflösung des Such-Wettbewerbes



In der letzten Nummer des Seemer Boten gab es zwei Bilder des Musikvereins Seen, bei welchen 10 Unterschiede zu entdecken waren.

Die Auflösung sehen Sie im Bild nebenan.

Die Gewinnerin des Wettbewerbs war **Frau Hilde Bienz, Seen.**

Ein herzliches Hallo an alle Freunde der Skiriege TV Seen und an alle Leser



Am 16. Juni 2018 wurde im Restaurant Freieck wieder munter gejasst, gelacht und geschwätzt. Es trafen sich an diesem Samstag wieder 20 begeisterte Jassfreunde für eine gemütliche Runde. Um 18.00 Uhr startete das kleine aber doch feine Turnier.

Am frühen Morgen traf ich mich bereits im Freieck mit meiner Vertretung für den Abend, um den Gabentisch zu gestalten und alles vorzubereiten. Die Tische wurden gestellt und die Teppiche zurecht gelegt, dass die Jasserinnen und Jasser am Abend Platz nehmen können. Der Gabentisch wurde reichlich bestückt und mit vielen schönen Sachen für die Rangverkündung bereitgestellt. Als wir alles bereit hatten, haben wir uns natürlich auch noch einen Kaffee verdient. Leider war ich am Abend für das Turnier selber nicht anwesend, da ich an einem Polterabend dabei sein durfte. Heinz Weiss hat mich aber natürlich super vertreten und der Abend wurde souverän durchgeführt. Nach der zweiten Passe gab es für die anwesenden Teilnehmer eine Stärkung. Walti zauberte einen Spaghetti-Plausch mit vielen feinen Saucen und auch noch Salat. Man konnte essen, soviel man wollte. Es fehlte an nichts und alle wurden satt und vor allem gestärkt für die zwei weiteren Passen.

Nachdem alle Passen beendet wurden und alles ausgewertet war, konnte der Gabentisch an die Jasserinnen und Jasser weitergegeben werden. Alle erhielten einen schönen Preis, den



sie sich selber aussuchen konnten. Auch vom Freieck gab es noch eine feine Flasche Rotwein als Trostpreis dazu und auch einen gesponserten Gutschein.

Hier haben wir für Euch die komplette Rangliste von unseren Teilnehmern. Gratulationen an alle, die mitgemacht haben und dabei sein konnten.

Rang	Punkte	Vorname
1	4169	Didi
2	4071	Egon
3	4063	Urs
4	3982	Heinz
5	3975	Rosa
6	3896	Maya
7	3799	Urs
8	3788	Patrick
9	3785	Martin
10	3724	Bruno

Rang	Punkte	Vorname
11	3716	Kathrin
12	3705	Irma
13	3671	Thomy
14	3664	Beat
15	3623	Janine
16	3611	Priska
17	3582	Ursula
18	3552	Otto
19	3502	Claire
20	3482	Martina

Ich bedanke mich bei allen, die den Anlass möglich gemacht haben, dass er stattfinden konnte und freue mich, wenn wir uns im 2019 wieder im Freieck treffen für eine neue Jasspartie!

Ich wünsche euch allen einen tollen Sommer und bis bald wieder...

Freundliche Grüsse

Nicole

In jeder Zürcherin steckt eine Spenderin.

Spenden auch Sie.



Dieses Inserat wurde dank Partnern ermöglicht.

Für bedürftige Menschen in Ihrer Region.
Konto 80-2495-0, www.srk-zuerich.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Zürich 

Buchhaltungsbüro Zäch Emanuel
Ihr Partner für Buchhaltung und Steuern
Auf Pünten 8, 8405 Winterthur
052 233 7235 www.ezbuchhaltung.ch

GEHRINGER
...optiMaler für Sie...

Roland Gehringer
Malergeschäft

8405 Winterthur
Büelhofstrasse 28
052 232 50 20
079 672 63 78
rolandgehringer@bluewin.ch

Vorschau



Unter der Leitung unseres neuen Dirigenten Martin Lugenbiehl singen wir

Chormusik aus verschiedenen Epochen zum Abend und zur Nacht, unter dem Motto «**An den Mond**»

Sonntag, 18. November 2018

17 Uhr in der **reformierten Kirche Seen** und

Sonntag, 25. November 2018

17 Uhr in der reformierten Kirche Kollbrunn



André Wild

Tösstalstrasse 224A

8405 Winterthur

Tel / Fax 052 232 86 86

www.cycle-shop.ch



Zahnprothetik Praxis

Pascal Giboulot

Legen Sie noch einen **Zahn** zu!

Lassen Sie Ihre Dritten von mir
kostenlos kontrollieren!

Wieshofstrasse 42b, 8408 Winterthur

077 203 77 58 pgiboulot@me.com

www.zahnprothetik-praxis.ch

Nostalgie ist die Erinnerung
an jene gute alte Zeit,
als nur diejenigen Leute Steuern
zahlen mussten,
welche dazu auch in der Lage waren.

Unbekannt

Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt.

Telefon 052 208 34 83

www.homeinstead.ch/winterthur

Lebensqualität für Senioren & Entlastung für Angehörige

- Unterstützung von Senioren zuhause & unterwegs
- Hilfe im Haushalt, Kochen, Einkaufen
- Unterstützung bei der Grundpflege, Demenzbetreuung
- Flexible Einsatzzeiten von 2 bis 24 Stunden, Krankenkassen anerkannt

Blaues Kreuz
BROCKEN
STUBE SOFT

Dienstag bis Freitag
von 14 bis 18 Uhr
Samstag von 9 bis 16 Uhr

Fröschenweidstrasse 12
8404 Winterthur
052 233 24 25



Abholung
Räumung

Schnäppchen

www.brockenstube-winterthur.ch

reformiert_katholisch
Kirchen in Winterthur

Der Adventsbus feiert 2018 sein 5-jähriges Bestehen – und sucht neue Geschichten

Der Adventsbus fährt in seiner fünften Saison durch das weihnachtliche Winterthur und befördert die besten Texte zum Publikum. Zum fünfjährigen Bestehen erscheint ein Jubiläumsbuch mit den schönsten Adventsbusgeschichten der letzten Jahre. Der Schreibwettbewerb ist ab jetzt eröffnet.



Vom 5. bis 22. Dezember 2018 rollt der weihnachtlich dekorierte Oldtimerbus auf seiner musikalisch-literarischen Tour wieder durch Winterthur und bringt dieses Jahr ein ganz besonderes Geschenk mit: das Buch zum fünfjährigen Jubiläum mit einer Auswahl der prämierten Advents- und Weihnachtsgeschichten – vom Start der Adventsbusfahrten bis heute. Das Jubiläumsbuch ist ab dem 5. Dezember im Buchhandel erhältlich.

Schreibwettbewerb ab jetzt eröffnet

Ab sofort können Autorinnen und Autoren ihre selbstgeschriebene und bisher unveröffentlichte Geschichte rund um Advent und Weihnachten beim Schreibwettbewerb des Adventsbusses einreichen. Eine Jury kürt in den beiden Kategorien «Kinder» und «Jugendliche/Erwachsene» die schönsten und berührendsten Geschichten (6000 bis 11'000 Zeichen inkl. Leerzeichen). Die Autorinnen und Autoren der jurierten Weihnachtsgeschichten dürfen ihre Texte auf einer Adventsbusfahrt

vortragen. Eine Auswahl der besten Geschichten aus diesem Jahr wird auch im Jubiläumsbuch erscheinen.

Die Mitfahrt ist kostenlos; gratis Platzkarten sind ab dem 7. November 2018 am Ticket-Schalter von Stadtbus im «Pilzdach» erhältlich. Der Adventsbus wird von der Reformierten und der Katholischen Kirche in Winterthur getragen; ein Verein und viele Freiwillige machen das Projekt möglich.

Mehr Informationen zu den Teilnahmebedingungen des Schreibwettbewerbs finden Sie auf www.adventsbus.ch

Die Geschichten können bis am 1. Oktober 2018 eingereicht werden an schreibwettbewerb@adventsbus.ch

Für weitere Informationen:
Stephanie Scharnitzki, PR, Tel. 052 224 03 85
presse@adventsbus.ch
Christine Klinger, Buchprojekt, Tel. 079 777 72 34
schreibwettbewerb@adventsbus.ch

Wintifit gibt Ihrer
Gesundheit ein Zuhause!

Wintifit Winterthur
Im Hölzli 10
8405 Winterthur
Tel. 052 233 14 00

Wintifit Pfungen
Riedackerstrasse 5
8422 Pfungen
Tel. 052 233 14 12

wintifit
Zentrum für
Fitness, Gesundheit und Therapie



GRAF & PARTNER.

DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER ZUFRIEDEN. KÄUFER ZUFRIEDEN. GRAF & PARTNER ZUFRIEDEN.



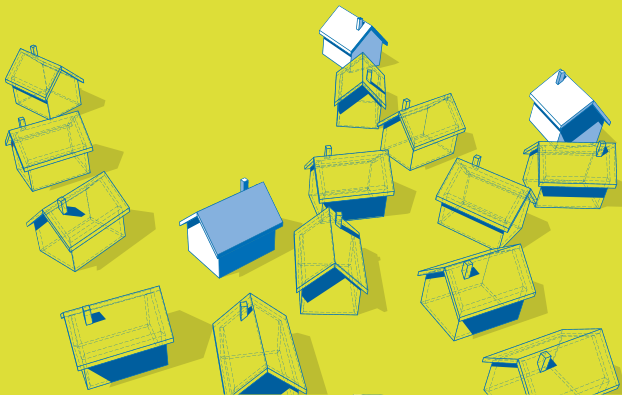
FINANZBERATUNG/ MARKTWERTERMITTLUNG

- Wir **bewerten** für Sie
- Wir **vermieten** für Sie
- Wir **verkaufen** für Sie

Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns eine E-Mail – wir unterstützen Sie gerne!

Immolution

Beratung Verkauf Bewirtschaftung Bewertung



Qualität ist nicht teuer...

Unser Angebot

Sämtliche Dienstleistungen im Bereich Ihrer Immobilie (Stockwerkeigentum, Vermietung, Wohnungs-/Hausverkauf, Bewertungen). Gerne offerieren wir Ihnen eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene **kostenlose Offerte/Beratung**.

Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Es lohnt sich!

Daniel Langhart
Bahnhofplatz 17 / 8400 Winterthur
Telefon 052 243 14 11 / Mobile 079 276 39 27
daniel.langhart@immolution.ch
www.immolution.ch

Hier gewinnt Ihre Immobilie an Wert!

Disziplin bedeutet, dass man Dinge tut,
die keinen Spass machen.
Für alles, was man gerne tut,
braucht man keine Disziplin!

Lilli Palmer

Vom Ziel haben viele Menschen
einen Begriff,
nur möchten sie es gerne
schlendernd erreichen.

Johann Wolfgang von Goethe

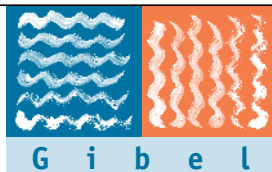
Ihr starker Partner...

... wenn es um Holz geht!

arbos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett

8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
Tel 052 336 21 24
www.arbos.ch



Sanitäre Installationen

Neubauten, Umbauten, Reparaturen, Solaranlagen

Koni Gibel, 8405 Winterthur-Seen
T 079 205 79 70, k.u.h.gibel@bluwin.ch



Malergeschäft

Ihr Kundenmaler für
sämtliche Renovationsarbeiten

Carlo De Coppi

Hegifeldstrasse 1b
8404 Winterthur
Telefon 052 242 60 20

Altstadtgarten

Der Wunsch nach eigenem Garten



Die Bewohner der frühen Winterthurer Altstadt kauften Gemüse und Früchte mangels eigenem Garten auf dem Wochenmarkt. Er fand wöchentlich auf dem damaligen Rindermarkt statt. Als der Stadtgraben aufgefüllt und auf der Nordseite darauf ein Weg angelegt wurde, rückte das unbebaute Vorland näher. Ein reicher Winterthurer errichtete darauf sogar das heutige Balusterhäuschen und legte davor ein Blumen-gärtchen an. Gartenfreunde aus der Stadt gelangten an die Stadtregierung mit der Bitte, das ganze Vorland möge in Gärten eingeteilt werden.

Aber auch für die Knabenschule, dem späteren Gymnasium, wurde von diesem Land ein Bauplatz ausgeschieden. Dahinter und daneben wurde das Land zwischen der Stadthausstrasse und der Museumsstrasse in Streifen eingeteilt. Wer es von den Altstadtfamilien vermochte, mietete oder erwarb einen Streifen. Darauf errichteten diese Leute für sich im Grünen einen stillen Gartensitz.

Der Historiker Hans Kägi erzählt dazu: «Wohl mehr als zwanzig solcher Gartenbänder, bald schmale, bald breitere Grünstreifen mit irgend einem Geräte- oder Wetterschutzhäuschen (...) reihten sich zwischen Altstadtschulhaus und Merz-Rieter-Gut nebeneinander. In einigen plauderte ein Brunnen und über allen das Laub der Obst- und Zierbäume».

Das Wagnis reizte

Weiter erzählt Hans Kägi aus seiner Bubenzeit, es sei Ehrensache gewesen, in der Reifezeit die Fruchtarten aus den verschiedensten Gärten miteinander zu vergleichen. Hätte man einem von den Buben vorgeworfen, das sei Flurdiebstahl, hätte



er empört geantwortet, dass sie nicht stehlen, sondern nur die Früchte der verschiedenen Bäume miteinander vergleichen, was dann wohl ein Forschungszweck wäre.

Einer dieser Gärten gehörte dem Stadtschreiber. Sein Haus stand gegenüber dem Altstadtschulhaus, wie die Knabenschule damals hiess. Manchmal inspizierte dieser auf dem Heimweg vom Männerturnen noch seinen Garten und kontrollierte, ob noch alles am Stiel hänge. Ja, er gedachte den Fruchtedieben eine Lektion über Mein und Dein zu erteilen. Dazu hatte er sich mit einem Stock bewehrt. Vermutlich kommen sie heute, dachte er. Gespannt wartete er hinter der mannshohen Steinmauer.

Die Altstadtbuben, zu denen auch Hans Kägi gehörte, wollten ausgerechnet an jenem warmen Abend das Wagnis eines Früchteraubs eingehen. Ein Baum zum Erklettern der Mauer stand nicht zur Verfügung. Kägi erzählt: Wir hingegen hatten uns im «Pyramidenbau» vorgeübt. Die besten Kletterer wurden über Knie, Hüfte und Achsel der Kameraden auf die Mauer gehoben. Doch erwies sich die Mauer auf dieser Seite leider zu hoch. Zur Täuschung flüsternten wir andauernd miteinander, um dem Pächter auf der anderen Mauerseite unsere Gegenwart zu verraten. Wann würde sich der Erste bäuchlings über die Mauerkrone schwingen? Er war richtig gierig, diesen zu verprügeln.

Derweilen krochen unserer zwei bäuchlings durch die losen Staketenzäune der westwärts gelegenen Gärten und gelangten ungesehen an die Früchte heran. Rasch wurde eine Kostprobe für alle in ein grosses Taschentuch gepflückt. Der Mond beschien die Glatze des in höchster Spannung Wartenden. Wir krochen in dieser Zeit mit unserer Beute aus der Gefahrenzone zurück und piffen den Kameraden zum Abbruch der Übung. Während wir uns an der Beute gütlich taten, stellten wir uns vor, wie er seiner Frau von seinem Wächtererfolg erzählte.



Der Name blieb

Die Bezeichnung «Stadtgarten» blieb bis in unsere Zeit gebräuchlich. Sogar das heutige Museum, wo ein Grossteil von Oskar Reinhardts Bildersammlung ausgestellt wird, nennt sich «Museum am Stadtgarten». Die Gärten sind längst verschwunden. Doch die Stadtverwaltung hat für die Bevölkerung daraus einen vielbenutzten Park errichtet.

Ob als Erinnerung an jene Zeit vor ein paar Jahren von der Stadtverwaltung ein mit farbigen Latten eingefasster Garten angelegt wurde? Was darauf wächst, wird jedes Jahr der Bevölkerung gegen ein bescheidenes Entgelt verkauft. Dieses Jahr sind es Blumen aller Art.

HansPeter Friess

Der Herbst kommt



Der Herbst kommt just zur rechten Zeit
und färbt die Blätter bunt.

Er hüllt uns in ein Nebelmeer,
ehe zur Mittagsstund
die Sonne durch die Wolken bricht
und alles überstrahlt.

Die Bäume sehn jetzt golden aus,
vom Glanz des Lichts bemalt.

Die Wanderschuhe stehn bereit,
uns zieht 's in die Natur.

Die Berge locken in der Höh,
hier hat es Sonne pur.

Die Nebelsuppe unter uns
verschluckt den Rest der Welt.
Wir fühlen uns dem Himmel nah,
dem Schöpfer unterstellt.

Die Bäume stehen voller Obst,
gebeugt durch das Gewicht.

Im Rebberg herrscht jetzt Hochbetrieb;
die Trauben hängen dicht.

's ist allenthalben Erntezeit,
der Mais wird eingebracht.

Die Felder werden umgepflügt,
die Scheunen dichtgemacht.

Wie schön der Herbst sich präsentiert,
bevor der Winter naht.

Die Blätter wirbeln durch die Luft,
zum letzten Tanz, wie schad!

Wir freun uns auf die Pilzsaison
und strolchen durch den Wald.

Bald ziehn wir uns ins Haus zurück,
denn draussen ist 's zu kalt.

Text: Ursula Kraus
Foto: Gaby Nehme



Steinackerweg Seen, 1993

Zeichnung von J.A. Sieger

Aktivität
Dynamik Stärke

Rot – die kühne, erregende und prächtige Farbe.
Symbolisch steht Rot für Glück, Liebe, Macht und Verbot.

Möchten Sie mehr über die Bedeutung und die
Wirkung von Farben erfahren? Besuchen Sie
unser Farb-ABC: www.landolt-maler.ch/farb-abc

LANDOLTMALER
Ganz Ihr Stil

Else-Züblin-Strasse 19, 8404 Winterthur
T 052 214 06 26, F 052 214 06 27
info@landolt-maler.ch, www.landolt-maler.ch



ANDEREGG

Immobilien-Treuhand AG

Immobilien in guten Händen – seit 1984

«Der Verkauf Ihrer Immobilie
ist Vertrauenssache. Wir
sind Ihre Experten für
Immobilien.»

Lokal
verankert,
regional
vernetzt

Manuel Anderegg

Heinz Bächlin

Telefon 052 245 15 45

www.anderegg-immobilien.ch • Römertorstrasse 1 • Winterthur

Wir sind ein Familienunternehmen – Inhaber:
Heinz Anderegg, eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder



Veranstungskalender

www.seen.ch, Rubrik **Veranstaltungen**
Dort finden Sie laufend alle aktuellen
Veranstaltungen in Seen

Vereine und Organisationen melden ihre Veranstaltungen direkt an:
webmaster@seen.ch

Datum	Veranstaltung
26. Sept.	OVS 5. Seemer Landsgemeinde 19.30 Uhr, Freizeitanlage Kanzleistrasse
31. Okt.	Halloween-Basteln Kids Event im Shopping Seen
2.–4. Nov.	OVS Ausstellung Kunst und Handwerk in der Freizeitanlage Kanzleistrasse
6. Nov.	OVS Räbeliechtli-Umzug 18.00 Uhr beim Schulhaus Steinacker
7. Nov.	Ludothek Spielnachmittag Kids Event im Shopping Seen
7.–14. Nov.	OVS Kerzenziehen in der Freizeitanlage Kanzleistrasse



VBK
Vereinigung Begleitung Kranker
Winterthur Andelfingen

Was machen wir und für wen sind wir da?

Wir bieten Langzeitkranken, Schwerverkranken, Sterbenden und Ihren Angehörigen unsere Hilfe an. Unsere Betreuer und Betreuerinnen erbringen Hilfeleistungen auf freiwilliger Basis und sind eine Ergänzung zu den spitalexternen Organisationen. Sie stehen den Angehörigen entlastend zur Seite und können für **Tages- und Nachteinsätze** angefordert werden. Der Dienst ist kostenlos.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Vereinigung unterstützen: mit einer Spende, einer Mitgliedschaft oder mit Ihrer aktiven Mitarbeit.

Sie erreichen uns über unsere Einsatzzentrale: **079 776 17 12**

www.begleitung-kranker.ch | Postfach 2489 | 8401 Winterthur

näh bar



betreutes nähen
hilfe bei nähprojekten
im atelier stoff werk

Wir helfen Ihnen bei Ihren Nähprojekten,
betreutes Nähen in der näh.bar

Öffnungszeiten:

Dienstag, 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag, 08.00 – 11.00 Uhr

Preise:

Betreutes Nähen: ½ Stunde à Fr. 7.50

Nähkurs auf Anfrage.

Elisabeth Campana freut sich auf Ihren Besuch.

näh bar

Wendstrasse 17 8405 Winterthur, Tel. 079 466 51 61, www.campana-stoff-werk.ch



Altersheim
St.Urban



Sekretariat:
Peter Malek, Regula Gerber
Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur
Tel. 052 234 85 85

www.altersheim-st-urban.ch

sekretariat@altersheim-st-urban.ch

Datum	Zeit	Veranstaltung
Jeden Freitag	09.30 – 10.30	Im Disponibelraum UG, Gottesdienst abwechselungsweise reformiert oder katholisch, anschliessend Kaffee und Kuchen.
19. Sept.	14.00 – 16.30	Im Restaurant, Tanz und Unterhaltung mit den «Wintifäger»
26. Sept.	14.00 – 16.30	Im Restaurant, Preisjassen Einsatz: Fr. 12.–. Anmeldung an: Frau Th. Wermuth, Tel. 052 232 65 19
3. Okt.	14.00 – 16.00	Im Restaurant, Lottonachmittag Lottokarten kostenlos
15. Okt.	15.00 – 16.00	Im Disponibelraum UG Diavortrag über Nordaustralien von Fotograf Robert Schulhof
17. Okt.	14.00 – 16.30	Im Restaurant, Oktoberfest mit «Ueli Bodenmann
31. Okt.	14.00 – 16.30	Im Restaurant, Preisjassen Einsatz: Fr. 12.–. Anmeldung an: Frau Th. Wermuth, Tel. 052 232 65 19
7. Nov.	14.00 – 16.00	Im Restaurant, Lottonachmittag Lottokarten kostenlos
8. Nov.	13.30 – 16.00	Im Foyer, Senior Joy, Strickwarenverkauf

kita  sunneberg

kita  etzberg

Wir betreuen und fördern Kleinkinder und Babys liebevoll und professionell

Wir freuen uns auf Kinder im Alter zwischen 3 Monaten
und 6 Jahren. Gerne beantworten wir Ihre Fragen und
zeigen Ihnen die Kitas, die in Seen zentral gelegen sind.

Kita Sunneberg
Hinterdorfstrasse 4
8405 Winterthur
www.kita-sunneberg.ch
info@kita-sunneberg.ch
052 202 55 31

Kita Etzberg
Etzbergstrasse 10
8405 Winterthur
www.kita-etzberg.ch
info@kita-etzberg.ch
052 232 45 74

Pfeifer Kaminfeger GmbH

Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23 Mobil 079 671 40 70
8406 Winterthur info@pfeiferkaminfeger.ch
Telefon 052 202 98 08 www.pfeiferkaminfeger.ch



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

reformierte kirche winterthur seen



Kinderferien Sennhof

Kinderferienwoche vom 8. bis 11. Oktober 2018
Montag bis Donnerstag, von 13.30 bis 16.30 Uhr

Zum ersten Mal findet in Sennhof eine Kinderferien-Woche der ref. Kirche Seen statt. Wir freuen uns auf alle 1. bis 6. Klässler, die mit uns eine Woche verbringen mit Sport, Basteln und Geschichten hören.

Das Angebot ist gratis. Es ist keine Voranmeldung nötig.

Treffpunkt um 13.30 Uhr, Turnhalle Sennhof,
Tösstalstrasse 376, 8482 Sennhof

Kantoreiprojekt Herbst 2018

Die Kantorei Seen bietet im Herbst 2018 zwei Projekte zum Mitsingen an.

Zum einen gestaltet sie im Rahmen von vielklang V gemeinsam mit der Kantorei der Stadtkirche und dem Projektchor Wülflingen die Uraufführung des Zwingli-Oratoriums.

Zudem gestaltet die Kantorei Seen ein Programm mit unterschiedlichsten Vertonungen verschiedenster Mariengesänge: von Kurt Marti, Hilber, Parchet und Britten.

Probeplan und Anmeldung:
www.refkircheseen.ch/kantorei

Gottesdienst mit Jodelplausch Wiesendangen

Wer Volksmusik und Jodel mag, kommt besonders auf die Rechnung im Gottesdienst vom **23. September um 10 Uhr in der reformierten Kirche Seen**. Der Jodelplausch Wiesendangen wird den Gottesdienst musikalisch begleiten.

«reformiertsein»

Vom 20. Oktober bis 4. November wird die Wanderausstellung «reformiertsein» bei uns im Kirchgemeindehaus zu Gast sein. Persönlichkeiten von Andrew Bond bis Mona Vetsch – und auch weniger bekannte Menschen – geben darin Auskunft, was es für sie bedeutet, reformiert zu sein.

Ziel der Ausstellung ist es, verschiedene Perspektiven des reformierten Glaubens aufzuzeigen und die Vielfalt unserer Erfahrungen mit Kirche und Gott zu thematisieren.

Reformationssonntag, 4. November, 10.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Im Rahmen eines Schreibworkshops werden bis zum Reformationssonntag verschiedene Gemeindeglieder aus Seen die Wanderausstellung ergänzt haben mit ihren eigenen Texten, was ihnen Gott, die reformierte Kirche und der christliche Glaube bedeutet. Auch eine Konfirmations-Klasse wird den Gottesdienst mitgestalten.

Alle sind herzlich willkommen!

Flyer mit detaillierten Informationen liegen in der Kirche und im Kirchgemeindehaus auf.

Alle Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage: www.refkircheseen.ch

Ref. Kirchgemeinde Winterthur Seen
Kanzleistrasse 37, 8405 Winterthur
Tel. 058 717 54 00, seen@zh.ref.ch



ÖKUMENE



Anna Zwingli Reinhart – Hausmütterlein oder Reformatorin?

Dienstag, 30. Oktober, 19.30 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus

Maren Büchel, Astrid Knipping und Susanne Stoll

Abendmeditation, Montag, 19.00 Uhr

24. September, 8./22. Oktober, 5. November

Ref. Kirchgemeindehaus

Pfrn. Maren Büchel und Vikar Oliver Quilab

Suppentag Seen, Freitag, 11.30 – 13.00 Uhr

26. Oktober Ref. Kirchgemeindehaus Seen

23. November Pfarrei St. Urban

Der Erlös geht an Brot für alle/Fastenopfer-Projekte

Alle sind herzlich eingeladen!

Ref. Kirchgemeinde Seen / Kath. Pfarrei St. Urban

Röm.-kath. Pfarrei St. Urban



Nähere Auskünfte erteilen:
Verena Schult / Gerda Wyss, Sekretariat
Seenerstrasse 193, 8405 Winterthur
Tel. 052 235 03 80; pfarramt@sturban.ch, www.sturban.ch

Wir laden Sie herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen:

Eröffnung Erstkommunion

23. September, um 11.00 Uhr

Wir laden die Drittklässlerinnen und Drittklässler mit ihren Familien zum gemeinsamen Feiern ein.

Frauenbar

Dienstag, 25.9.18 / Freitag, 26.10.18

Jeweils 17.30 bis 21.00 Uhr

Nach dem tollen Start der Frauenbar sind alle Frauen zu den nächsten Treffen eingeladen. Es werden verschiedene Getränke und Snacks angeboten.

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen.

Tanz und Meditation

26. September 2018

19.30 bis 21.00 Uhr

Für alle, die Freude an bewegtem Glauben haben.

Familien-Gottesdienst zum Erntedank

29. September, um 17.00 Uhr

Wir wollen uns bewusst werden, welche Vielfalt an Nahrungsmitteln die Erde für die Menschen bereitstellt und dafür danken.

Kinderfeier 1. und 2. Klasse

30. September, um 11.00 Uhr / 4. November, um 10.00 Uhr

Wir feiern mit Kindern der 1. und 2. Klasse einen speziellen Gottesdienst im kleinen Kreis, im Untergeschoss des Pfarreizentrums St. Urban.

Chorkonzert

30. September, um 15.30 Uhr

Der Kinderchor, die Kantorinnen- und Kantoren und der St. Urban-Chor mit Solisten laden zu einem bunten Chorkonzert ein. Anschliessend gibt es einen Apéro riche. Wir freuen uns auf viele Konzertbesucher und Konzertbesucherinnen.

Eintritt frei, Kollekte

Aktiv im Ruhestand

Die Plattform für interessierte Seniorinnen und Senioren.

2. Okt. Bio-Weingut Lenz in Iselisberg

6. Nov. Bürstenfabrik, Ebnet Kappel

Detailinformationen finden Sie auf unserer Homepage oder auf den Handzetteln, die jeweils im Pfarreizentrum aufliegen.

Vater unser

Theologisch – kreative Zugänge

An vier Abenden werden Zugänge zum Grundgebet des Christentums angeboten. **Offen für alle Interessierten.**

Jeweils 19.30 – 21.30 Uhr im UG des Pfarreizentrums

St. Urban. **Begleitung: Astrid Knipping.**

Daten: Di, 2.10.18 / Mi, 24.10.18 / Di, 27.11.18 / Do, 13.12.18

Ausflug ins Haus der Religionen in Bern

Freitag, 19. Oktober

Anreise mit dem Zug Treffpunkt Winterthur HB (8.50 Uhr), Zugtickets bitte individuell lösen.

11.00 Uhr Führung

und Möglichkeit zu ayurvedischem Essen.

Anmeldung erwünscht:

Astrid Knipping, Tel. 052 235 03 88

astrid.knipping@kath-winterthur.ch

Zeit für dich – Besinnlicher Spaziergang

Donnerstag, 25. Oktober, um 19.15 Uhr

Zu einem besinnlichen Spaziergang mit Impulsen sind alle herzlich eingeladen. An jedem dieser einstündigen Spaziergänge steht eine Person aus Religion, Geschichte und Gesellschaft im Zentrum.

Treffpunkt: Haupteingang des Pfarreizentrums.

HGU-Eröffnungsgottesdienst

27. Oktober, um 17.00 Uhr

Wir laden alle Eltern von Erstklässlern ein, zusammen zu feiern.

Konzert des collegium iuvenum

2. November um, 19.00 Uhr

«Also hat Gott die Welt geliebt»

Unter diesem Titel singt der Knabenchor collegium iuvenum der Stuttgarter Domsingschule.

Die Leitung hat Michael Culo, an der Orgel spielt Antal Varadi.

Gedenkgottesdienst zu Allerseelen

4. November, um 10.00 Uhr

An diesem Sonntag gedenken wir der Verstorbenen des vergangenen Jahres.

Jasstreff St. Urban

Wir treffen uns zum Jassen und Spielen, jeden Donnerstag um 14.00 Uhr im Untergeschoss des Pfarreizentrums St. Urban.

(Ausnahme: Am 11. und 18. Oktober treffen wir uns in der Cafeteria des Altersheims St. Urban / Herbstferien)

Herzliche Einladung an alle!

Persönliche Beratung und Hilfe

Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt

Pionierstrasse 5, Tel. 052 267 56 34

Fachstelle Integrationsförderung

Persönliche Beratung für Migrantinnen und Migranten in verschiedenen Sprachen, Tel. 052 267 36 91

Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde

Kanzleistr. 37, Tel. 058 717 54 00

Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban

Seenerstr. 193, Tel. 052 235 03 80

Zusatzleistungen zur AHV/IV

Pionierstrasse 5, Tel. 052 267 64 84

Wohnberatung/Anmeldung Alterszentren

Gärtnerstrasse 1, Tel. 052 267 55 23

Pro Senectute Kanton Zürich

Tel. 058 451 54 00

Mahlzeitendienst, Tel. 058 451 54 25

Pro Infirmis

Tel. 052 245 02 72

Beratungspunkt Winterthur, Alltags-, Budget- und Rechtsberatungen

Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 89

Dargebotene Hand / tele-Hilfe

Tel. 143

Frauen-Nottelefon, Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt

Tel. 052 213 61 61

Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur

Tel. 052 213 80 60

Aids-Infostelle

Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit/Sucht

Alter und Pflege, Spitex Stadt Winterthur; Spitex-Zentrum Seen

Landvogt-Waserstr. 55a,

Tel. 052 267 29 81 (Mo bis Fr 8–12 Uhr)

mail: spitex.seen@win.ch

Anmeldestelle für Eintritte:

Spitex Stadt Winterthur: 052 267 56 25

Krankensmobilen-Magazin Samariterverein Seen

Landvogt-Waserstr. 55a, Materialausgabe: Frau Rita Egle, Tel. 052 233 26 80 oder 078 766 65 93

Tel. Anmeldung zu den folgenden Zeiten: Montag, 9–11 Uhr; Mittwoch, 17–19 Uhr; Freitag, 11–13 Uhr (in Ausnahmefällen auch ausserhalb dieser Zeiten)

Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker

Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12

Kriseninterventionszentrum ipw

Bleichestr. 9, Tel. 052 224 37 00

Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme (ISW Integrierte Suchthilfe Winterthur)

Tösstalstr. 19, Tel. 052 267 66 10

Beratungsstelle für Drogenprobleme

Tösstalstr. 53, Tel. 052 267 59 00

Kinder/Jugend/Familie

kjz Winterthur

Jugend- und Familienberatung, Erziehungsberatung

St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 90 90

Alimentenhilfe

St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 91 91

Mütter- und Väterberatung

Beraterin: Liliane Pfister, Tel. 052 266 90 50

– Seen, ref. Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse jeden Dienstag, 14–17 Uhr (ohne Anmeldung)

Mütterberaterin: Brigitta Bucher, Tel. 052 266 90 63

– Sennhof, Altes Schulhaus, Tösstalstrasse 366, 1. Obergeschoss

1. Freitag des Monats, 09.00–11.00 Uhr

Kinderbetreuung

Information, Tel. 052 267 59 14

Paar- und Familienberatung, Mediation

Obertor 1, Tel. 052 213 90 40

Fachstelle OKey & KidsPunkt, Opferhilfeberatung und Kinderschutz

St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 245 04 04,

an Wochenenden und nachts: Tel. 052 266 41 14

Verein Familien- und Jugendhilfe Winterthur

Renate Diener, Tel. 052 244 02 30

Recht

Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt

Neustadtgasse 17, Di und Do 16.30 bis 19.00 Uhr, ohne Anmeldung, keine telefonische Auskünfte.





Lerne lernen, lerne leben

Alternative Bildung für Kopf, Herz und Hand in Winterthur

Kindertagesstätte
Spielgruppe / Kindergarten
Primarstufe
Übergangsklasse
Sekundarstufe
Progymnasium
Ausserschulische Betreuung

Weitere Informationen und Anmeldung:

www.salzh.ch ■ kontakt@salzh.ch ■ 052 238 30 10

BEAU VISAGE KOSMETIK

Claudia Maillard

Beau Visage Kosmetik
Im Hölderli 13a
8405 Winterthur

Telefon +41 52 235 08 01
info@beauvisage-kosmetik.ch
www.beauvisage-kosmetik.ch

BEHANDLUNGEN FÜR SIE UND IHN




- VERSCHIEDENE GESICHTSBEHANDLUNGEN
- AUGENBRAUEN UND WIMPERN FÄRBen
- KOSMETISCHE HAND- UND FUSSPFLEGE
- HAARENTFERNUNG LHE-TECHNOLOGIE + WARMWACHS




Aqua-Training für Sie und Ihn

- für Ihr Wohlbefinden
- trainieren Sie Ihre Kondition, Beweglichkeit und Kraft in sympathischer Atmosphäre (max. 12 TeilnehmerInnen)
- Schwimmbad Michaelschule in Seen

Leitung: H. Becker, dipl. Aqua-Power Instruktorin
Qualitop-zertifiziert, Telefon 052 232 68 34

zum blauen Chnopf, Arbergstr. 11, 8405 Winterthur.

Besuchen Sie unsere Boutique: Montag/Mittwoch-Freitag 14-18 Uhr,
Samstag 9-15 Uhr
Verlangen Sie unser Kursprogramm, Tel. 052 238 24 74

Schwimmschule Winterthur. 10 Lektionen Kinder und Erwachsene Fr. 160.-, ELKI Fr. 100.- exkl. Eintritt. Jeweils Dienstag, Donnerstag und Freitag Kurse für Kinder und ELKI in der Michaelschule Seen. Am Dienstag- und Freitagabend sowie am Freitagvormittag Wasserfitness für Alle sowie spezielle Wassergymnastikkurse für werdende Mütter in der Michaelschule. Täglich auch Schwimmkurse für Kinder, ELKI und Erwachsene im Hallenbad Geiselweid. Ferien-Schwimmkurse. Anmeldung und Information: Tel. 052 343 39 40 oder www.schwimmkurse.ch

Haben Sie einen Tintenstrahldrucker von Brother? Dann interessiert Sie sicher, wieviel Sparpotenzial in ihm liegt. Hier die aktuelle Serie mit den Tintenpatronen LC-223 bis LC-229: Die Originalpatrone LC-223 Black wird vom Hersteller mit 11,8 ml befüllt, von uns mit 21 ml, aber Sie zahlen bei uns dafür nur Fr. 13.-. Die LC-223 je Farbe: Original 5,9 ml, bei uns 13,5 ml für nur Fr. 9.-. Die LC-225 Original 11,8 ml, bei uns 20 ml für nur Fr. 11.-. Die LC-227 Original 25 ml, bei uns 45 ml für nur Fr. 18.-. Die LC-229 Original 48,2 ml, bei uns 60 ml für nur Fr. 20.50. Aber auch bei allen anderen Brother-Modellen lohnt sich das Auffüllen. Jede Brother-Patrone lässt sich unbeschränkt oft auffüllen. So kommen Sie mit 2 Sätzen Patronen ökologisch und ökonomisch sinnvoll durch's ganze Druckerleben. Umweltschutz ist so einfach! Das gilt für alle Brother-Modelle. Wo? Im www.der-drucker-shop.ch an der **Wartstrasse 20, Tel. 052 203 31 33**

Ausdrucksmalen, Mal- und Geschichten-Werkstatt, Kanzleistr. 11, Tel. 052 233 52 70 sowie **therapeutische Begleitung und Beratung** für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Psychotherapeutin und Kunsttherapeutin GPK, Tel. 052 233 52 70, www.ausdruckstherapie.ch

Musikstunden in Winterthur-Seen seit über 25 Jahren! Individueller Musikunterricht für Kinder ab 6 Jahren auf **der Blockflöte, dem Xylophon oder der Ukulele.** Infos: F. Heer, 052 233 25 95 oder www.musikstunden-winterthur.ch Musikbeispiele auf YouTube, Sommerkonzert Franziska Heer 2017

Elterncoaching: Kompetente Beratung in Erziehungs- und Entwicklungsfragen. Tel. 052 233 52 70, esther.meier@ausdruckstherapie.ch

Schwimmschule Ursula Bohn. Babys ab 5 Mt. / ELKI ab 18 Mt. / Kinderkurse ab 4- bis 5 Jahre und grösser. Semester-Beginn jeweils September und Februar. Michaelschule: Montagabend, Freitagnachmittag und Samstagmorgen. Infos und Anmeldung: www.schwimmschulen.ch

Diplomierte Pedicure

Sind sie nicht mehr mobil oder mögen es gerne bequem? Dann komme ich gerne zu Ihnen nach Hause. Fr. 75.- pro Behandlung. Ich freue mich sehr auf Ihren Anruf. Nadia Schwarzer 078 848 87 71.

Überlegen Sie sich, Ihr Haus zu verkaufen?

Ist es Ihnen ein Anliegen, dass frohes Kinderlachen die Räume in Zukunft beleben wird?

Heimweh-Winterthurer-Familie sucht Eigenheim

Wir freuen uns über Angebote und Hinweise. Fam. Händel-Hollenstein, Tel. 044 501 03 72, Mobil: 076 529 89 06, E-Mail: raheltho@gmx.ch

Erfahrene Lehrerin in Seen bietet **Nachhilfe in Mathematik**, Franz. und Latein (jede Stufe, auch Erwachsene) Tel. 076 747 78 13

Das Gesicht eines Menschen erkennst du bei Licht,
seinen Charakter im Dunkeln.

Konfuzius

Knuffel

Stoffe und Mercerieware



Grüntalstrasse 24, 2. Stock
8405 Winterthur
150 m vom Bahnhof-Seen entfernt

Öffnungszeiten:
Freitag 17 bis 19 Uhr, Samstag 10 bis 12 Uhr
oder jederzeit auf www.knuffel.ch



COIFFURE DANIELA

Damen und Herren

Daniela Scovazzo

Roggenweg 22

8405 Winterthur

daniela-coiffure.ch

Natel 076 527 52 57

Der Ortsverein und die Redaktion bedanken
sich herzlich bei allen Inserenten.

Inseratpreise

SEEMERBOTE

Version 2-spaltig

		schwarz	farbig
1/1 Seite	184 x 256 mm	Fr. 940.-	Fr. 1034.-
1/2 Seite	89 x 256 mm	Fr. 490.-	Fr. 539.-
1/2 Seite	184 x 126 mm	Fr. 490.-	Fr. 539.-
1/3 Seite	184 x 82 mm	Fr. 350.-	Fr. 385.-
1/4 Seite	89 x 126 mm	Fr. 260.-	Fr. 286.-
1/4 Seite	184 x 61 mm	Fr. 260.-	Fr. 286.-
1/6 Seite	89 x 82 mm	Fr. 180.-	Fr. 198.-
1/8 Seite	89 x 61 mm	Fr. 140.-	Fr. 154.-
1/8 Seite	184 x 30 mm	Fr. 140.-	Fr. 154.-
1/16 Seite	89 x 30 mm	Fr. 70.-	Fr. 77.-

Version 3-spaltig

1/9 Seite	58 x 82 mm	Fr. 120.-	Fr. 132.-
1/12 Seite	58 x 61 mm	Fr. 90.-	Fr. 99.-

Kleininserate 1 Zeile (1-spaltig) Fr. 7.-

Wiederholungsrabatt für Inserate 4% (unter Fr. 700.-)
in allen 5 Ausgaben eines Kalenderjahres 6% (über Fr. 700.-)

Insertionsschluss

Nr. 254 10.10.2018

Ausgabedatum

7.11.2018

Inserate bitte einsenden an: inserate@seen.ch

vogel-malerbetrieb.ch

Malen
Tapezieren
Fassaden
Dekoratives
und vieles mehr...



Gebrüder Vogel & CO

Malerbetrieb
Else-Züblin-Strasse 27 Postfach 3008 8404 Winterthur
Telefon 052 233 08 66
Fax 052 233 08 32
E-Mail office@vogel-malerbetrieb.ch

Taxwerk

Steuern – Treuhand – Consulting

Ihre kompetente Partnerin in Sachen Steuern und Buchhaltung.

- Steuerberatung /-planung / Steuererklärungen
- Buchführung und Rechnungswesen, Löhne
- Abschlussberatung / Mehrwertsteuer

Adriane Hayn Technikumstr. 79 info@taxwerk.ch
Tel. 052 202 21 90 8400 Winterthur www.taxwerk.ch



Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen

AXA
Hauptagentur Markus Müller
Kanzleistrasse 45
8405 Winterthur-Seen
Telefon 052 235 10 10
markus.mueller@axa.ch

Gasthof Restaurant
r ü n t a l

Feines **Essen**, guter **Wein**,
gibt's im **Grüntal**, da kehr ich ein.

Lächelnd serviert, **freundlich** gar sehr,
erfreut das **Herz**, was will man **mehr**.



Fam. J. und C. Schwer
Im Grüntal 1, 8405 Winterthur
Tel. 052/232 25 52
www.restaurant-gruental.ch



BRAUN GARTENBAU AG

Gartengestaltung
und Gartenpflege

Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Tel. 052 232 22 58
Fax 052 232 24 32
www.braun-gartenbau.ch
info@braun-gartenbau.ch

Meier

Immobilien-Verwaltung GmbH

- Verwaltung von Mietliegenschaften
- Verwaltung von Stockwerkeigentum
- Vermittlung und Verkauf

Tösstalstrasse 234 • 8405 Winterthur • Tel. 052 246 08 46
www.meier-immobilien.ch • info@meier-immobilien.ch

Der-Drucker.Shop

WIR BETANKEN IHREN DRUCKER ●●●●

Tintenpatronen & Laserkartuschen
refill original kompatibel

Tintenpatronen + Laserkartuschen sind teuer!

Wollen Sie sparen und gleichzeitig etwas für die Umwelt tun?
Sie können bis zu 75% sparen, wenn Sie Ihre leeren Patronen
und Kartuschen durch uns professionell wiederbefüllen lassen!

www.der-drucker-shop.ch winterthur@der-drucker-shop.ch

Wartstrasse 20 8400 Winterthur Tel. 052 203 31 33

Wir sind für Sie da: Mo-Fr 09.30h bis 18.30h, Sa 09.30h bis 16h

Der Seemer Bote Nr. 254
erscheint am

7. November 2018

Redaktionsschluss:
10. Oktober 2018